MOTOROLA

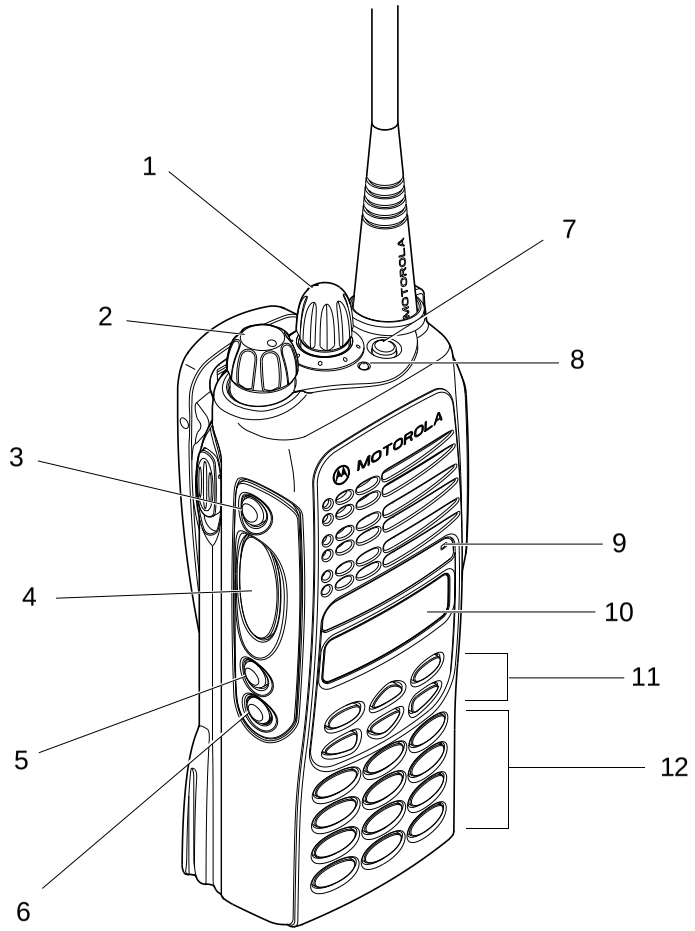
Die Professionellen Funkgeräte

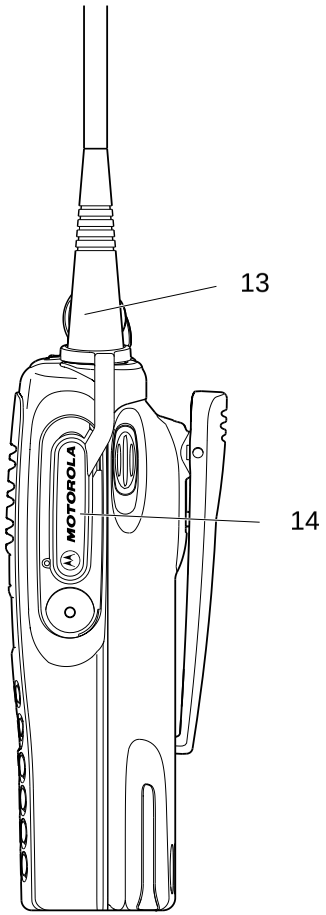
GP380

Benutzerhandbuch

68P64110B28A

Issue: June 2000


1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
MOTOROLA
MOTOROLA


13
14
MOTOROLA

INHALT

Allgemeine Informationen 3

Betriebs- und Bedienfunktionen 3
- Bedienelemente 3
- Programmierbare Tasten 3
- Zifferntasten 7
- Sperren/Entsperren der Tastatur 7
- Menütasten 8
- Menüoptionen 9
- LCD-Display und Symbolanzeigen 10
- Akustische Signale 11

Inbetriebnahme des Geräts 13

Akku 13
- Hinweise zum Umgang mit dem Akku 13
- Recycling oder Entsorgung der Akkus 14
- Laden des Akkus 14

Zubehör 15

Einsetzen des Akkus 15
Entnehmen des Akkus 15
Anbringen der Antenne 16
Entfernen der Antenne 16
Anbringen des Gürtelclips 17
Entfernen des Gürtelclips 17

Gerätebedienung. 18

Ein-/Ausschalten des Funkgeräts 18
Einschaltmeldung 18
Einstellen der Lautstärke. 18
Auswählen eines Kanals 19
Absenden eines Rufs 20
Empfangen eines Rufs 20
Abbrechen eines Rufs. 20
Beenden eines Rufs 20

Rufmöglichkeiten 21

Selektivrufe 21
Absenden eines Selektivrufs. 21
Empfangen eines Selektivrufs. 21
Kurzwahlliste 22
Tastaturbearbeitung 23
Rufspeicherung 24
Statusrufe 27
- Absenden eines Statusrufs 27
- Empfangen eines Statusrufs 28

Notrufe 29
DTMF 30

Leistungsmerkmale 35
Sprachspeicher 35
Diktiergerät 35
Notrufmeldung 37

Extras 39
Scannen 40
Rufweiterleitung 43
Repeater umgehen. 44
Flüstermodus 46
Alleinarbeiterschutz 47
Sendeleistung. 49
Klangverbesserung 51
Hintergrundbeleuchtung 53
Zusatzkarte. 55
Sprachgesteuertes Senden (VOX). 57
Sperren/Entsperren 58

Funkgerätedaten 59

Sicherheitshinweise. 61
Sicherer und effizienter Betrieb der Sprechfunkgeräte von Motorola 61
Funkfrequenzstrahlung. 61
Handsprechfunkgeräte und elektromagnetische Strahlung (EME) 62
Elektromagnetische Störungen/ Verträglichkeit. 62
Warnungen für den Betrieb. 62
Fahrzeuge mit Airbag 62
Explosionsgefährdete Umgebungen 62
Akkus. 62
Sprengkapseln und Sprengbereiche. 63
Vorsichtsmaßnahmen für den Betrieb. 63
Beschädigte Antennen 63
Akkus. 63
Allgemeine Gerätepflege. 63
Notizen 64

Copyright für die Computer-Software

Die in diesem Handbuch beschriebenen Produkte werden zum Teil mit urheberrechtlich geschützten Software-Programmen ausgeliefert, die in Halbleiterspeichern oder auf anderen Medien gespeichert sind. Nach den Gesetzen der USA und anderer Staaten sind bestimmte exklusive Rechte an der urheberrechtlich geschützten Software, insbesondere Rechte der Vervielfältigung, den Firmen Motorola Europe und Motorola Inc. vorbehalten. Demzufolge dürfen urheberrechtlich geschützte Software-Programme, die zusammen mit den in diesem Handbuch beschriebenen Produkten ausgeliefert werden, ohne die vorherige schriftliche Genehmigung der genannten Firmen nicht kopiert oder in irgendeiner Weise reproduziert werden. Auch der Erwerb der betreffenden Produkte bedeutet in keiner Weise den Erwerb einer Lizenz für die mitgelieferten Produkte, die durch Schutzrechte oder Schutzrechtsanmeldungen der Rechteinhaber geschützt sind. Der Käufer erhält mit dem Erwerb lediglich die normale Berechtigung, das Produkt in der dafür vorgesehenen Form und in rechtmäßiger Weise zu benutzen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Dieses Handbuch beschreibt die grundlegenden Funktionen des Handsprechfunkgeräts GP380.

Bitte lesen Sie die Hinweise auf den Seiten 62 bis 64, **bevor** Sie das Funkgerät in Betrieb nehmen.

BETRIEBS- UND BEDIENFUNKTIONEN

Bedienelemente

Die Zuordnungsnummern beziehen sich auf die Abbildungen auf den inneren Umschlagseiten.

1. **Drehschalter**
   Zum Auswählen eines Kanals und für das Blättern in verschiedenen Menüs
2. **Ein-Aus / Lautstärkeregler**
   Zum Ein- und Ausschalten des Funkgeräts und Einstellen der Lautstärke
3. **Seitliche Taste 1 (programmierbar)**
   Empfohlene Verwendung: Monitortaste / Abbruchtaste
4. **Sendetaste (PTT)**
   Zum Sprechen diese Taste betätigen und gedrückt halten, zum Hören loslassen
5. **Seitliche Taste 2 (programmierbar)**
6. **Seitliche Taste 3 (programmierbar)**
7. **Obere Taste** (programmierbar)
   Mögliche Verwendung: Notruftaste
8. **LED-Anzeige**
   Grün: *Funkgerät eingeschaltet*
   Grün, blinkend: *Scannen*
   Rot: *Funkgerät sendet*
   Rot, blinkend: *Empfang - Kanal belegt*
   Gelb: *Funkgerät wird gerufen*
   Gelb, blinkend: *Hinweiston Anruferinnerung*
   Rot, blinkend: *Senden - Warnung Akku bald leer*
9. **Mikrofon**
10. **LCD-Display** (1 Zeile)
11. **Menütasten**
12. **Tastatur**
13. **Antenne**
14. **Zubehöranschluss**
    Anschluss für Kopfhörer-Garnitur, externe Lautsprecher/Mikrofone und anderes Zubehör. Staubschutzkappe bei Nichtbenutzung wieder einsetzen.

Programmierbare Tasten

Einige der Tasten Ihres Funkgeräts können (von Ihrem Motorola Vertriebspartner) mit bestimmten Gerätefunktionen belegt werden.

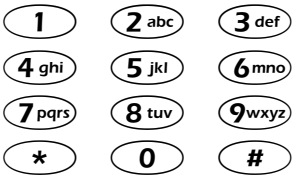
In der folgenden Tabelle sind die Funktionen aufgeführt, die sich der oberen Taste sowie den seitlichen Tasten 1, 2 und 3 zuordnen lassen.

Leistungsmerkmal	Beschreibung
Monitor/Abbruch	Die Monitorfunktion ermöglicht dem Benutzer, beim Einstellen eines Kanals im Scan-Modus zwischen der signalisierungsabhängigen und der trägerabhängigen Rauschsperre umzuschalten bzw. die Rauschsperre zu öffnen. Mit Hilfe der Abbruchfunktion kann der Benutzer einen ankommenden oder abgehenden Ruf abbrechen.
Ruf 1,2,3 oder 4	Absenden eines Selektivrufs an ein einzelnes Funkgerät oder eine Gruppe von Funkgeräten
Rufspeicherliste	Ermöglicht dem Benutzer den direkten Zugriff auf die Rufspeicherliste.
Kurzwahlliste	Ermöglicht dem Benutzer den direkten Zugriff auf die Kurzwahllistenfunktion.
Statusliste	Ermöglicht dem Benutzer den direkten Zugriff auf die Statuslistenfunktion.
Kanal	Ermöglicht dem Benutzer den direkten Zugriff auf den Kanalmodus. Mit Hilfe des Drehschalters (1) wird der jeweils nächsthöhere/nächstniedrigere Kanal eingestellt.
Scannen ein/aus	Aktivieren bzw. Deaktivieren des Scan-Modus

Leistungsmerkmal	Beschreibung
Störkanal-unterdrückung/ Abbruch (Sprachspeicher)	Dient zum vorübergehenden Entfernen eines Störkanals (unerwünschten Kanals) aus der Scan-Liste. Der Prioritätskanal, der letzte Kanal in der Scan-Liste und der Heimatkanal können nicht unterdrückt werden. Löschen einer im Sprachspeicher abgelegten Nachricht während der Wiedergabe.
Störkanalunterdrückung	Dient zum vorübergehenden Entfernen eines Störkanals (unerwünschten Kanals) aus der Scan-Liste. Der Prioritätskanal, der letzte Kanal in der Scan-Liste und der Heimatkanal können nicht unterdrückt werden.
Abbruch (Sprachspeicher)	Löschen einer im Sprachspeicher abgelegten Nachricht während der Wiedergabe.
Sendeleistung	Umschalten zwischen der hohen und der niedrigen Sendeleistung
Repeater umgehen ein/ aus	Dient zum Aufbau einer direkten Gesprächsverbindung mit einem anderen Funkteilnehmer ohne Inanspruchnahme eines Systems oder einer Funkzentrale.
Notruf	Aktivieren der Notrufsequenz. Im Notrufbetrieb kann eine (mit der Sprachspeicherfunktion) aufgezeichnete Nachricht abgesendet werden, mit Hilfe derer sich der Standort oder Status des Benutzers ermitteln lässt.

Leistungsmerkmal	Beschreibung
Alleinarbeiterschutz	Identifiziert den Benutzer als Alleinarbeiter. Reagiert der Benutzer auf eine entsprechende Aufforderung nicht, indem er eine beliebige Taste betätigt, so wechselt das Funkgerät automatisch in den Notrufbetrieb.
Rufweiterleitung	Automatisches Weiterleiten ankommender Rufe an ein anderes Funkgerät, wenn der Benutzer sie nicht selbst entgegennehmen kann.
Flüstermodus	Steigert die Empfindlichkeit des Mikrofons und ermöglicht dem Benutzer so, leiser zu sprechen.
Klangverbesserung ein/aus	Umschalten zwischen dem komprimierten/erweiterten und dem normalen Audiosignal
Zusatzkarte ein/aus	Aktivieren bzw. Deaktivieren der Zusatzkarte
Tastatursperrung ein/aus	Deaktivieren bzw. Aktivieren der Menü- und Zifferntasten
DTMF	Einstellen der Tastatur in den permanenten DTMF-Direktwahlmodus.
Hintergrund-beleuchtung	Ein- und Ausschalten der Hintergrundbeleuchtung von Display und Tastenfeld
Aufnahme/Wiedergabe (Diktiergerät)	Aufnehmen/Wiedergeben ankommender Rufe, Notrufmeldungen oder Memos mit Hilfe der Diktiergerätefunktion.

Zifferntasten



Diese Tasten werden beim Anwählen einer Telefonnummer, für ein Funkgespräch oder für eine numerische Kanalwahl benutzt.

Sperren/Entsperren der Tastatur

Ihr Funkgerät ist mit einer Tastatursperrfunktion ausgestattet, mit deren Hilfe Sie eine versehentliche Betätigung der Tastenfeld- und Menütasten verhindern können.

Betätigen Sie die Tastatursperrtaste, um die Tasten zu sperren. Im Display erscheint das Symbol ⃠ sowie die folgende Meldung:

```
Tastatur sperr
```

Nach 2 Sekunden kehrt das Funkgerät in den BEREITSCHAFTSZUSTAND zurück.

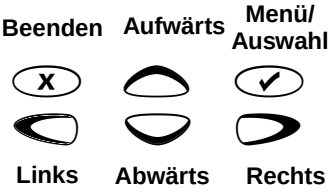
Betätigen Sie die Tastatursperrtaste erneut, um die Sperre aufzuheben. Das Symbol wird ausgeblendet, und die folgende Meldung erscheint:

```
Tastatur entsp
```

Das Funkgerät kehrt in den BEREITSCHAFTSZUSTAND zurück.

Die **Tastaturentsperrfunktion** kann während eines Rufs benutzt werden, damit der Benutzer Menüzugang zu den Funktionen Kurzwahlliste, Statusliste und Scannen-Ein/Aus erhält.

Menütasten



Menü/Auswahl-Taste

Zum Aufruf des Menümodus. Wenn Sie sich im Menümodus befinden, wird diese Taste auch zur Menüauswahl benutzt.

Hinweis: Wenn sich das Funkgerät im BEREITSCHAFTSZUSTAND befindet, kann der Menümodus durch Betätigen einer beliebigen der sechs Menütasten aktiviert werden.

Beenden-Taste

Zum Aufruf der nächsthöheren Menüebene. Auf der obersten Menüebene wird diese Taste zum Verlassen des Menü-Modus benutzt.

Aufwärts-Taste

Zum Blättern im Menü-Modus.

Abwärts-Taste

Zum Blättern im Menü-Modus.

Rechts-Taste

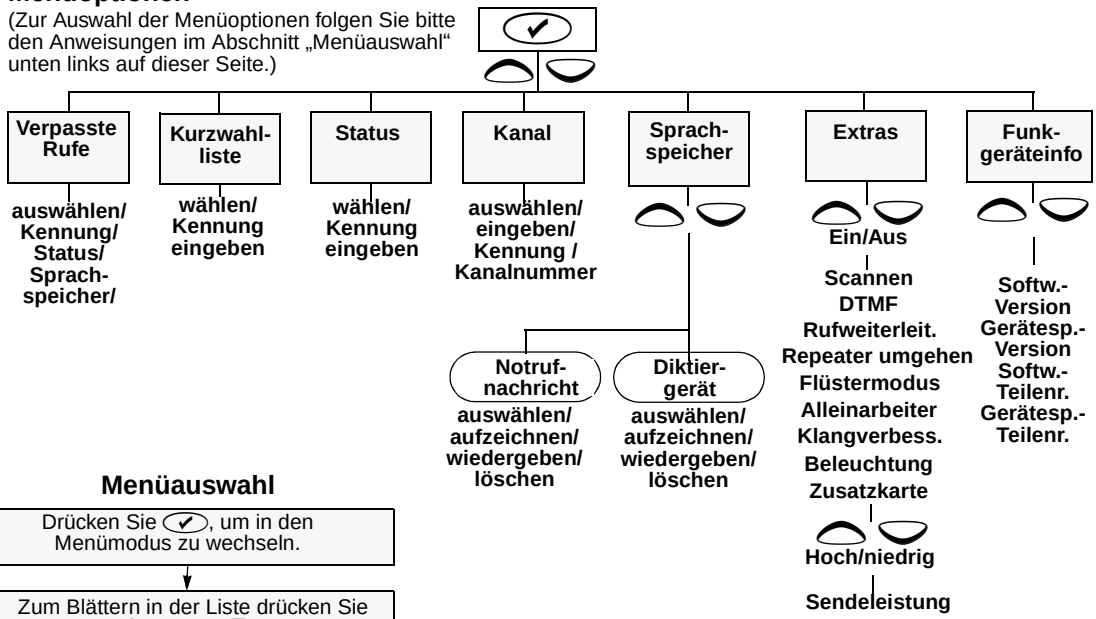
Zum Anzeigen zusätzlicher Informationen.

Links-Taste

Wird als Rücktaste beim Editieren verwendet.

Menüoptionen

(Zur Auswahl der Menüoptionen folgen Sie bitte den Anweisungen im Abschnitt „Menüauswahl“ unten links auf dieser Seite.)



Menüauswahl

Drücken Sie ✔, um in den Menümodus zu wechseln.

Zum Blättern in der Liste drücken Sie ⌒ oder ⌣.

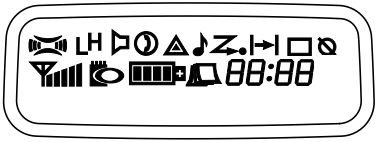
Zur Auswahl der Menüoption drücken Sie ✔.

Zum Blättern in der untergeordneten Liste drücken Sie ⌒ oder ⌣.

Zur Auswahl der Untermenüoption drücken Sie ✔.

Drücken Sie X, um zurück zur vorigen Menüebene zu gelangen.

LCD-Display und Symbolanzeigen



Das LCD-Display dient zur Anzeige des aktuellen Kanals, der Menüs sowie der Informationen zum Gerätestatus. In den ersten beiden Display-Zeilen wird der aktuelle Status des Funkgeräts in Form der im folgenden beschriebenen Symbole angezeigt:

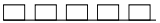
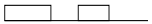
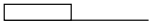
Symbol	Name und Beschreibung
	XPAND™ Klangverbesserung Zeigt an, dass die Klangverbesserungs-Funktion aktiviert ist.
LH	**Sendeleistung** „**L**“ zeigt an, dass das Funkgerät mit niedriger Sendeleistung arbeitet. „**H**“ zeigt an, dass das Funkgerät mit hoher Sendeleistung arbeitet.
	Monitor-Anzeige Ein = trägerabhängige Rauschsperre Aus = signalisierungsabhängige Rauschsperre
	Diktiergerät Zeigt an, dass im Diktiergerät Nachrichten oder Memos gespeichert sind.

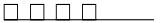
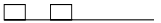
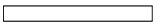
Symbol	Name und Beschreibung
	Scannen Zeigt an, dass das Funkgerät nach einem Kanal sucht. Im Prioritätssuchmodus wird der Punkt angezeigt.
	Tastatursperrungsanzeige Ein = Ziffern- und Menütasten gesperrt Aus = Tastensperre nicht aktiv.
	Zusatzkarte Zeigt an, dass eine eingebaute Zusatzkarte aktiviert ist.
	Akkuladestand Zeigt den Ladestand Ihres Akkus an. Je mehr Balken zu sehen sind, desto voller ist der Akku. Blinkt, wenn der Akku bald leer ist.
	DTMF-Anzeige Zeigt an, dass der DTMF-Modus aktiv ist.
	Rufspeicherung Ein = Ruf in der Liste Aus = Kein Ruf in der Liste Blinken = Neuer Ruf in der Liste
|→|	**Repeater umgehen** Zeigt an, dass die Funktion „Repeater umgehen“ aktiviert ist.
88:88	**Timer** Zeigt die Verbindungszeit an.

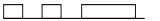
Akustische Signale

Hoher Ton ☐ Tiefer Ton ■

Ton	Signal	Beschreibung
Einschalttest OK		Selbsttest Funkgerät OK
Fehler beim Einschalten		Fehler während des Selbsttests
Tastenfehler		Unzulässige Betätigung einer Funktionstaste/ Zifferntaste/ Menütaste
Belegt		Kanal belegt oder keine Sendeerlaubnis
Fehlerh. Ruf		Fehler beim Verbindungsaufbau
Erzwungene Über-wachung		Funkgerät muss den Kanal überwachen, bevor es die Sendeerlaubnis erhält.

Ton	Signal	Beschreibung
Taste Funktion aktivieren		Funktion durch Betätigen einer Optionstaste aktiviert
Taste Funktion deaktivieren		Funktion durch Betätigen einer Optionstaste deaktiviert
Gruppenruf		Gruppenruf empfangen
Einzelruf		Einzelruf empfangen
Anruf-erinnerung		Erinnerung an einen nicht beantworteten Ruf
Vorwarnung Sendezeit-begrenzung		Bevorstehender Ablauf des Sendezeitbegrenzers
Hinweiston Monitor		Monitorfunktion aus- oder eingeschaltet
Sprach-speicher		Sprachspeicher - Aufnahme

Ton	Signal	Beschreibung
Sprach-speicher		Sprachspeicher - Warnung - Speicher bald voll
Sprach-speicher		Sprachspeicher - Voll
Scan-Start		Funkgerät startet Scannen
Scannen beenden		Funkgerät beendet Scannen
Prioritätsruf Auswerter		Funkgerät erkennt einen Prioritätsruf
Prioritäts-kanal		Funkgerät hat den Prioritätskanal eingestellt.
Alleinarbeiter-schutz		Erinnerung an fällige Sicherheitsmeldung - irgendeine Taste drücken
Akku leer		Akkuspannung unter Schwellwert gesunken

Ton	Signal	Beschreibung
Hardware-Fehler		Hardware-Fehler; Ton hält an, bis zulässiger Betriebszustand hergestellt ist
Nachricht abbrechen		Vorhergehende oder aktuell wiedergegebende Meldung aus dem Sprachspeicher gelöscht
Hinweiston Kanal frei		Eingestellter Kanal frei
Hinweiston ankommender Notruf		Hinweis auf einen empfangenen Notruf
Tasten-bestätigung		Bestätigungston bei zulässiger Tastenbetätigung
Rufsignale	Englisch/ Französisch/ Allgemein	Ankommende Rufe (hohe Töne), abgehende Rufe (tiefe Töne)

INBETRIEBNAHME DES GERÄTS

AKKU

Hinweise zum Umgang mit dem Akku

Dieses Gerät kann in Verbindung mit den folgenden Akku-Typen verwendet werden: wiederaufladbare Nickel-Cadmium (Ni-Cd), Nickel-Metall-Hydrid (NiMH) oder Lithium-Ionen-Akkus.

Die folgenden Tips werden Ihnen dabei helfen, die höchste Leistung und die längste Lebensdauer Ihres aufladbaren Motorola-Akkus zu erzielen.

- Neue Akkus sollten Sie während der Nacht (**14-16 Std.**) aufladen, bevor Sie sie verwenden; so erhalten Sie die maximale Kapazität und Leistung.
- Die Verwendung von Ladegeräten, die nicht von Motorola stammen, kann zur Beschädigung des Akkus und zum Verlust der Garantieansprüche führen.
- Wenn Sie einen in das Funkgerät eingesetzten Akku laden, schalten Sie das Funkgerät aus, um eine vollständige Ladung sicherzustellen.
- Der Akku sollte möglichst eine Temperatur von ungefähr 25 °C (Zimmertemperatur) haben. Das Laden eines kalten Akkus (unter 10 °C) kann zu einem Auslaufen von Batteriesäure und letztlich zu einem Versagen des Akkus führen.
- Das Laden eines erhitzten Akkus (über 35 °C) führt zu einer stark reduzierten Ladeleistung und wirkt sich negativ auf die Leistung des Funkgeräts aus. Die Akku-Schnelladegeräte von Motorola sind mit Temperatursensoren ausgestattet, die sicherstellen, dass der Akku nur innerhalb der zulässigen Temperaturgrenzen geladen wird.
- Neue/ungebrauchte Akkus können zwei Jahre ohne nennenswerten Verlust an möglichen Lebenszyklen gelagert werden. Lagern Sie neue/ungebrauchte Akkus an einem kühlen, trockenen Ort.
- Akkus, die zuvor längere Zeit gelagert worden sind, sollten über Nacht geladen werden.
- Legen Sie keinen schon vollständig geladenen Akku in das Ladegerät, um erhöhte Leistung zu erreichen. Dies führt zu einer **erheblich** verkürzten Akku-Lebensdauer.
- Lassen Sie das Funkgerät nicht im Ladegerät, wenn der Akku nicht geladen werden muss. Ständiges Laden verkürzt die Akku-Lebensdauer. (Benutzen Sie Ihr Ladegerät nicht als Ablage für das Funkgerät.)
- Benutzen Sie ausschließlich Motorola-Ladegeräte, um eine optimale Akku-Lebensdauer und einen optimalen Betrieb zu erzielen. Nur die Motorola-Ladegeräte bieten Ihnen ein komplettes Energie-Management.

Recycling oder Entsorgung der Akkus

Am Ende seiner Lebensdauer muss der NiCd-Akku recycelt werden. Recycling-Möglichkeiten gibt es allerdings nicht überall.

Motorola bietet Unterstützung und Hilfe beim Recycling aller wiederaufladbaren Akkus. Wenn Sie weitere Informationen wünschen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem nächstgelegenen Motorola Vertriebspartner in Verbindung.

Laden des Akkus

Wenn ein Akku neu oder sein Ladezustand sehr niedrig ist, müssen Sie den Akku laden, bevor Sie ihn in Ihrem Funkgerät verwenden können.

Das -Symbol blinkt, wenn der Akku leer ist; zugleich erklingt der Hardware-Fehlerton. Dieses Symbol erscheint nur, wenn ein original Motorola-Akku benutzt wird.

Hinweis: Akkus werden werksseitig ungeladen ausgeliefert. Neue Akkus können vorzeitig eine Komplettladung anzeigen. Laden Sie einen neuen Akku daher 14-16 Std., bevor Sie ihn zum ersten Mal benutzen.

LED am Ladegerät	Status
Rot	Akku wird geladen
Grün	Akku ist vollständig geladen
Rot blinkend *	Akku kann nicht geladen werden
Gelb blinkend	Ladegerät bereitet Laden vor
Grün blinkend	Akku ist zu 90% geladen

* Akku ist beschädigt. Bitte setzen Sie sich mit Ihrem Motorola Vertriebspartner in Verbindung.

1. Stellen Sie das Funkgerät mit dem eingesetzten Akku, oder nur den Akku, in das Ladegerät.
2. Die LED des Ladegeräts zeigt den Ladevorgang an.

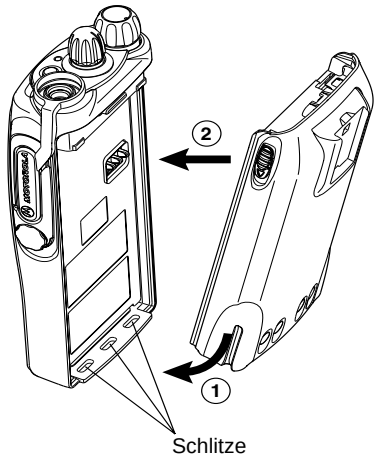
In Motorola-Ladegeräten dürfen nur die nachstehend aufgeführten, von Motorola autorisierten Akkus verwendet werden; andere Akkus werden nicht geladen.

Teile-nummer	Beschreibung
HNN9008	Hochleistungs-NiMH
HNN9009	Ultra-Hochleistungs-NiMH
HNN9010	Ultra-Hochleistungs-NiMH mit FM-Zulassung
HNN9011	Hochleistungs-NiCd mit FM-Zulassung
HNN9012	Hochleistungs-NiCd
HNN9013	Lithium-Ionen

FM-Zulassung (Factory Mutual Approval)

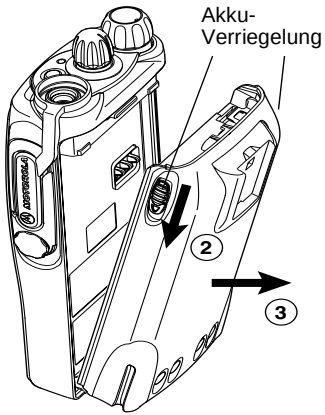
ZUBEHÖR

Einsetzen des Akkus



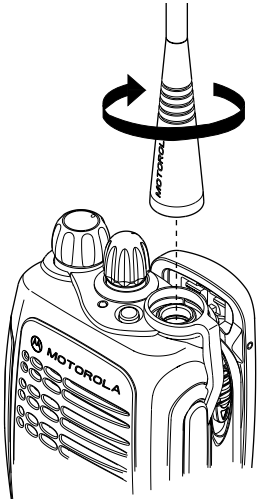
1. Führen Sie die Zacken an der Unterseite des Akkus in die Schlitze an der Unterseite des Handsprechfunkgeräts ein.
2. Drücken Sie den oberen Teil des Akkus gegen das Funkgerät, bis Sie ein Klicken hören.

Entnehmen des Akkus



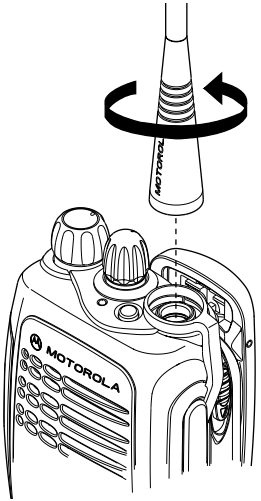
1. Vergewissern Sie sich, dass das Funkgerät ausgeschaltet ist.
2. Schieben Sie die Akku-Riegel an beiden Seiten des Akkus nach unten.
3. Ziehen Sie den oberen Teil des Akkus vom Funkgerätegehäuse weg, und entnehmen Sie den Akku.

Anbringen der Antenne



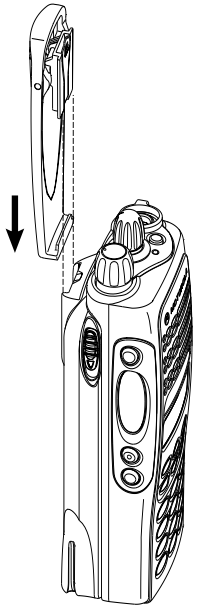
1. Führen Sie das Gewinde der Antenne in den Antennenanschluss des Funkgeräts ein.
2. Schrauben Sie die Antenne im Uhrzeigersinn fest.

Entfernen der Antenne



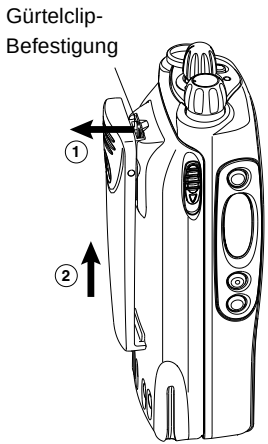
1. Schrauben Sie die Antenne entgegen dem Uhrzeigersinn ab, bis Sie sie entfernen können.

Anbringen des Gürtelclips



1. Setzen Sie die Befestigungslasche des Gürtelclips in die Führung auf der Rückseite des Akkus ein.
2. Drücken Sie den Gürtelclip nach unten, bis ein Klicken zu hören ist.

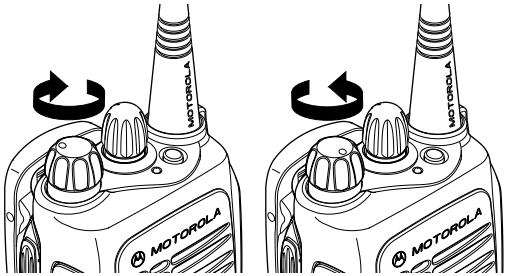
Entfernen des Gürtelclips



1. Benutzen Sie einen Schlüssel, um die Befestigungslasche des Gürtelclips vom Akku weg zu drücken.
2. Schieben Sie den Gürtelclip nach oben, um ihn zu entfernen.

GERÄTEBEDIENUNG

Ein- und Ausschalten des Funkgeräts



EIN **AUS**

- Zum Einschalten des Funkgeräts drehen Sie den **Ein-Aus/Lautstärkeregler** im Uhrzeigersinn.
- Zum Ausschalten des Funkgeräts drehen Sie den **Ein-Aus/Lautstärkeregler** entgegen dem Uhrzeigersinn, bis Sie ein Klicken hören.

Einschaltmeldung

Beim Einschalten erscheint in der Display-Anzeige des Funkgeräts eine von Ihrem Händler eingestellte Meldung, z. B.

```
Funkgerät ein
```

Anschließend führt das Funkgerät einen Selbsttest durch. Nach erfolgreichem Abschluss des Selbsttests erscheint folgende Anzeige:

```
Kanal
```

Hierbei handelt es sich entweder um die Nummer oder um den Aliasnamen des Kanals, der mit Hilfe des Kanalwahlschalters eingestellt wurde. Alternativ hierzu kann auf Wunsch auch eine von Ihrem Händler eingestellte Meldung angezeigt werden, z. B.

```
Bereit
```

Hinweis: Ist der Selbsttest nicht erfolgreich, so setzen Sie sich bitte mit Ihrem Motorola Vertriebspartner in Verbindung.

Einstellen der Lautstärke

- Drehen Sie den **Ein-Aus/Lautstärkeregler**, um die Lautstärke einzustellen.

Auswählen eines Kanals

Die Kanalliste Ihres Funkgeräts bietet Speicherplätze für bis zu 255 Kanäle, von denen jedoch nicht unbedingt alle belegt sind. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Motorola Vertriebspartner.
Stellen Sie vor dem Wählen eines Kanals sicher, dass sich das Funkgerät im Kanalmodus befindet.

Hinweis: Der Standardmodus für den Drehschalter ist der Kanalmodus.
Der Standardmodus für das Tastenfeld ist programmierbar und kann auf Kanalmodus eingestellt werden.

Es gibt zwei Möglichkeiten, den Kanalmodus einzustellen:

Methode 1
Drücken Sie die Kanalmodus-Taste (falls von Ihrem Vertriebspartner programmiert).

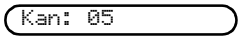
Methode 2

1 Drücken Sie ✔, um in den Menümodus zu wechseln.

2 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint:

3 Drücken Sie ✔, um den Eintrag auszuwählen.

4 Im Display erscheint z.B. folgende Anzeige:



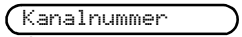
Hinweis: Erfolgen keine weiteren Eingaben, kehrt das Funkgerät nach kurzer Zeit in den BEREITSCHAFTSZUSTAND zurück.

Im Kanalmodus gibt es drei Möglichkeiten, einen Kanal zu wählen:

Methode 1
Drehen Sie den Drehschalter (1) im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn, bis der gewünschte Kanal auf dem Display angezeigt wird.

Methode 2

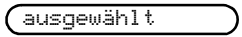
1 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint:



oder

2 Drücken Sie ✔ zum Bestätigen der Wahl.

Im Display erscheint (für 2 Sekunden) die folgende Anzeige:

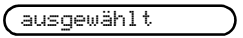


Methode 3

1 Geben Sie die gewünschte Kanalnummer über das Tastenfeld ein, z.B. 05:

2 Drücken Sie ✔ zum Bestätigen der Wahl.

Im Display erscheint (für 2 Sekunden) die folgende Anzeige:



Hinweis: Die Kanalnummer kann nicht während eines Rufs oder eines Scans über das Tastenfeld eingegeben werden.

Absenden eines Rufs

1. Wählen Sie den gewünschten Kanal aus.
2. Halten Sie die **Sendetaste** gedrückt, und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon. Halten Sie das Mikrofon des Funkgeräts hierbei etwa 2,5 bis 5 cm von Ihrem Mund entfernt.
3. Beim Senden leuchtet die rote Anzeige ständig.
4. Lassen Sie zum Hören die Sendetaste los.

Ihr Funkgerät lässt sich so konfigurieren, dass unter bestimmten Bedingungen (z. B. bei belegtem Kanal) eine Sendesperre aktiviert ist. In diesem Fall erklingt beim Betätigen der Sendetaste oder einer Ruftaste der Kanal belegt-Ton, um anzuzeigen, dass Sie vorübergehend nicht senden können.

Sobald der Kanal frei wird, erklingt der Hinweiston Kanal frei, um Sie darauf hinzuweisen, dass Sie Ihren Ruf absenden können.

Wenn Ihr Funkgerät mit einem Sendezeitbegrenzer (TOT) ausgestattet ist, erklingt einige Sekunden vor dem Verbindungsabbruch ein Hinweiston. Ihr Funkgerät lässt sich so programmieren, dass der Sender im Falle eines erzwungenen Abbruchs erst nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne wieder aktiviert werden kann.

Empfangen eines Rufs

1. Schalten Sie Ihr Funkgerät ein, und wählen Sie die gewünschte Lautstärke.
2. Wählen Sie den gewünschten Kanal aus.
3. Sobald ein Ruf eingeht, hören Sie diesen in der eingestellten Lautstärke.

Hinweis: Die meisten Funkgeräte haben eine begrenzte Gesprächsverbindungszeit (z.B. 60 Sekunden) einprogrammiert; bei Überschreitung dieser Zeitbegrenzung wird das Gespräch automatisch beendet. Davor ertönt allerdings ein Hinweiston.

Abbrechen eines Rufs

Der Verbindungsaufbau kann jederzeit durch Betätigen der Monitor/Abbruch-Taste abgebrochen werden. Auch der Ruftimer kann einen Ruf beenden.

Beenden eines Rufs

Ein Gespräch sollte immer durch Drücken der Monitor/Abbruch-Taste beendet werden.

RUFMÖGLICHKEITEN

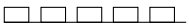
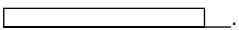
SELEKTIVRUFE

Absenden eines Selektivrufs

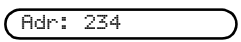
Sie können einen Ruf wahlweise an ein bestimmtes Funkgerät (Einzelruf) oder an eine Gruppe von Funkgeräten absenden (Gruppenruf).

Anrufe können über die **Kurzwahlliste**, die **Rufspeicherliste** oder durch **Manuelles Wählen** durchgeführt werden.

Empfangen eines Selektivrufs

Wenn Ihr Funkgerät einen Selektivruf empfängt, erklingt entweder
ein Hinweiston Einzelruf 
oder
ein Hinweiston Gruppenruf  .

Die LED-Anzeige leuchtet gelb auf, und im Display erscheint der Alias (Name) oder die Rufnummer (Adresse) des rufenden Funkgeräts. Beispiel:

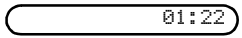
Im Display erscheint die folgende Anzeige: 

So beantworten Sie den Ruf:

1. Drücken Sie die Sendetaste oder Ruftaste.
2. Die Verbindung wird automatisch abgebrochen, wenn das Gespräch beendet ist oder Sie die Monitortaste betätigen.

Ihr Funkgerät ist mit einem Ruftimer ausgestattet, der bei ankommenden oder abgehenden Selektivrufen automatisch die Dauer der Verbindung anzeigt.

Beispiel:

Im Display erscheint die folgende Anzeige: 

Kurzwahlliste

Befindet sich das Funkgerät im BEREITSCHAFTSZUSTAND, oder wird gerade ein Anruf getätigt, können Sie die Kurzwahlliste benutzen, um Zugang auf bis zu 255 vorprogrammierten Nummern zu erhalten, auf die Sie über das Menü zugreifen können.

Je nach der Art und Weise, in der das Funkgerät programmiert ist, zeigt es entweder die Alpha-Aliasnamen oder die zu wählende Nummer an.

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Kurzwahlliste aufzurufen:

Methode 1

Drücken Sie die Kurzwahllisten-Taste (falls von Ihrem Vertriebspartner programmiert).

Methode 2

1 Drücken Sie ✔, um in den Menümodus zu wechseln.

2 Drücken Sie *oder*, bis die folgende Anzeige erscheint:

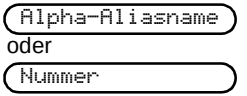
3 Drücken Sie ✔, um den Eintrag auszuwählen.

In der Kurzwahlliste gibt es drei Möglichkeiten, die gewünschte Adresse zu wählen:
Methode 1

Drehen Sie den Drehschalter (1) im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn, bis die gewünschte Adresse auf dem Display angezeigt wird.

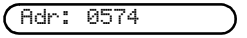
Methode 2

1 Drücken Sie *oder*, bis die folgende Anzeige erscheint:



Methode 3 (manuelles Wählen)

1 Geben Sie die gewünschte Adresse über das Tastenfeld ein, z.B. 0574:

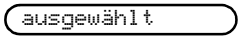


Wenn die gewünschte Adresse angezeigt wird, gibt es zwei Methoden, um die Adresse zu wählen:

Methode 1

Drücken Sie ✔ zum Bestätigen der Wahl.

Im Display erscheint (für 2 Sekunden) die folgende Anzeige:



Methode 2

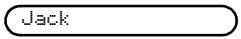
Drücken Sie die Sendetaste *oder* Ruf 1-4, um die Adresse zu wählen und den Ruf durchzuführen. Ruf 1-4 sind vorprogrammierte Ruftasten.

Hinweis: Während eines Rufs können Sie die Kurzwahlliste wie oben beschrieben aufrufen und einen anderen Ruf zu einem weiteren Teilnehmer durchführen, oder Sie können einen neuen Ruf einleiten. In beiden Fällen kann es sich bei diesem Ruf um einen Sprach- oder einen Statusruf handeln.

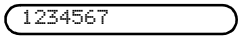
Tastaturbearbeitung

Wenn im Display des Funkgeräts eine Nummer aus der Kurzwahlliste, eine über das Tastenfeld eingegebene Nummer oder eine Statusnummer angezeigt wird, können Sie die jeweils letzte Ziffer folgendermaßen löschen:

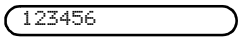
Für Aliasnamen, z.B.:



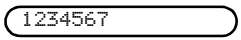
1 Drücken Sie ◁ oder ▷ einmal. (um Nummer auszuwählen)



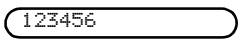
2 Drücken Sie ◁ erneut (um letztes Zeichen zu löschen).



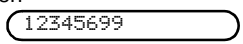
Für Nummern, z.B.:



3 Drücken Sie ◁ einmal (um letztes Zeichen zu löschen).



4 Fügen Sie die gewünschten Endziffern an.



5 Betätigen Sie die Sendetaste, um den Verbindungsaufbau einzuleiten.

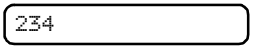
Hinweis: Die bearbeitete Rufnummer wird bei Verbindungsende nicht in der Kurzwahlliste, sondern im Puffer der Wahlwiederholung gespeichert.

RUFSPEICHERUNG

Wenn ein Ruf unbeantwortet bleibt, wird er vom Funkgerät gespeichert, vorausgesetzt, dass die Rufspeicherfunktion in Ihrem Funkgerät programmiert ist.

Es können bis zu zehn Rufe gespeichert werden. Wenn dasselbe Funkgerät mehr als einmal ruft, wird nur der letzte Ruf gespeichert. Wenn zehn Rufe im Funkgerät gespeichert sind, überschreibt entweder der elfte Ruf den ersten oder er wird nicht im Funkgerät gespeichert, je nach Programmierung des Funkgeräts.

Wenn ein neuer Anruf vom Funkgerät gespeichert wurde, blinkt möglicherweise das Rufspeichersymbol , und das Display zeigt den Aliasnamen oder die Nummer (Adresse) des letzten rufenden Funkgeräts, z.B.:

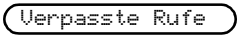


Wenn die Rufspeicherliste gelesen wurde und immer noch verpasste Rufe vorhanden sind, leuchtet das Rufspeichersymbol.
Auf die Rufspeicherliste kann direkt durch Drücken der Rufspeicher-Taste (falls programmiert) zugegriffen werden, wenn sich das Funkgerät im BEREITSCHAFTSZUSTAND befindet, oder über das Menü.
Beim Benutzen der Rufspeicher-Taste ist wie in Schritt 3 unten beschrieben zu verfahren.

So betrachten Sie die Rufe in der Liste über das Menü:

1 Drücken Sie ✔, um in den Menümodus zu wechseln.

2 Im Display erscheint die folgende Anzeige:

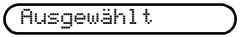


3 Drücken Sie ✔, um den Eintrag auszuwählen.

4 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌓ um die Liste zu durchsuchen:

5 Drücken Sie ✔ zum Bestätigen Ihrer Wahl.

6 Im Display erscheint (für 2 Sekunden) die folgende Anzeige:



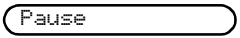
Hinweis: In der Rufspeicherliste enthalten möglicherweise einige Alpha-Aliasnamen/ Nummern einen Suffix S, der eine Statusmeldung in Verbindung mit dem Ruf anzeigt.

Beispiel:

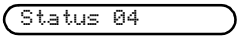
1 Im Display erscheint die folgende Anzeige:

Wenn das Display S zeigt, gibt es eine Statusmeldung in Verbindung mit dem Ruf.

 Zeigt Meldung an, z.B.



 noch einmal Zeigt Statusnummer an, z.B.



 noch einmal Im Display erscheint

So können Sie jede Nummer in der Rufspeicherliste zurückrufen:

1 Drücken Sie *oder* bis die gewünschte Nummer angezeigt wird:

2 Drücken Sie die Sendetaste *oder* ✔ *oder* # zum Durchführen des Rufs.

3 Drücken Sie nach dem Aufbau des Rufs die Sendetaste und sprechen Sie ins Mikrofon. Halten Sie dabei einen Abstand von 2,5-5 cm zwischen Mund und Mikrofon. Zum Hören lassen Sie die Sendetaste los.

4 Der Ruf wird automatisch beendet, wenn Sie das Gespräch beenden oder die Monitor/Abbruch-Taste drücken.

Nach einem erfolgreichen Rufaufbau wird der Eintrag, zusammen mit eventuellen zugehörigen Statusmeldungen, automatisch aus dem Stapel gelöscht.
Unbeantwortete Rufe können aus der Rufspeicherliste jederzeit gelöscht werden, und zwar wie folgt:

1 Drücken Sie (✔), um in den Menümodus zu wechseln.

2 Im Display erscheint die folgende Anzeige: `Verpasste Rufe`

3 Drücken Sie (✔), um einen Eintrag auszuwählen.

4 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, um einen Eintrag in der Liste auszuwählen: `Adr: Aliasname`

5 Drücken Sie (✔) um eine Löschung anzufordern.

6 Im Display erscheint die folgende Anzeige: `Löschen? ✔/✖`

7 Drücken Sie (✔) zum Bestätigen des Löschens

8 Display zeigt kurz an, kehrt dann zur Rufspeicherliste zurück: `Gelöscht` → `Adr: Aliasname`

Nach dem Löschen der letzten Meldung in der Rufspeicherliste verlässt das Funkgerät das Menü und kehrt in den BEREITSCHAFTSZUSTAND zurück.

So verlassen Sie die Rufspeicherliste:

1 Drücken Sie (x)(x) zum Verlassen der Rufspeicherliste

Im Display erscheint z.B. die folgende Anzeige: `Bereit`

Hinweis: Die Rufe in der Liste werden nicht gelöscht, wenn das Funkgerät abgeschaltet wird.

STATUSRUFE

Im Rahmen eines Statusrufs werden vorprogrammierte Meldungen in Form von Nummern übertragen. Die Statusnummer „05“ kann beispielsweise bedeuten: „Zur Basisstation zurückkehren“. Die vorprogrammierten Meldungen und die entsprechenden Codeziffern sind in einer Statusliste aufgeführt, die bis zu 255 Einträge enthalten kann. Diese Liste wird bei ankommenden Rufen für die Anzeige des Status des rufenden Funkgeräts und bei abgehenden Rufen für die Übermittlung Ihres Status an Ihre(n) Gesprächspartner verwendet.

Absenden eines Statusrufs

Befindet sich das Funkgerät im BEREITSCHAFTSZUSTAND, oder wird gerade ein Anruf getätigt, können Sie die Statusliste verwenden, um eine Statusmeldung in Beantwortung eines rufenden Funkgerätes oder zum Senden Ihres Status zu einem anderen Funkgerät zu wählen.
Es gibt zwei Möglichkeiten, die Statusliste aufzurufen:

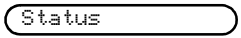
Methode 1

Drücken Sie die Statuslisten-Taste (falls von Ihrem Vertriebspartner programmiert).

Methode 2

1 Drücken Sie ✔, um in den Menümodus zu wechseln.

2 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint:



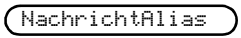
3 Drücken Sie ✔, um einen Eintrag auszuwählen.

In der Statusliste gibt es drei Möglichkeiten, den gewünschten Status zu wählen:

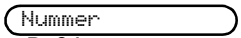
Methode 1
Drehen Sie den Drehschalter (1) im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn, bis der gewünschte Status auf dem Display angezeigt wird.

Methode 2

1 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint:



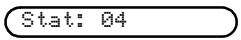
z.B. Pause



z.B. 04

Methode 3 (manuelles Wählen)

1 Geben Sie den gewünschten Status über das Tastenfeld ein, z.B. 04: (Ziffernbereich 00 bis 999)

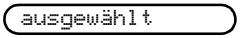


Wenn der gewünschte Status angezeigt wird, gibt es zwei Möglichkeiten, den Status zu wählen:

Methode 1

Drücken Sie ✔ zum Bestätigen der Wahl.

Im Display erscheint (für 2 Sekunden) die folgende Anzeige:



Methode 2

Drücken Sie die Sendetaste *oder* Ruf 1-4, um den Ruf zu wählen und durchzuführen.
Ruf 1-4 sind vorprogrammierte Ruftasten.

Hinweis: Während eines Anrufs können Sie die Statusliste wie oben beschrieben aufrufen und einen anderen Statusruf zu einem anderen Teilnehmer durchführen oder einen neuen Statusruf einleiten.

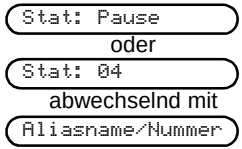
Zum Senden einer Statusmeldung zu einem anderen Funkgerät über das Menü Funkgerät Aliasname/ Kennung aus der Kurzwahlliste wählen und wie beschrieben senden.

Empfangen eines Statusrufs

Wenn Ihr Funkgerät einen Statusruf empfängt, geschieht folgendes:

1 Der Hinweiston Einzelruf erklingt.

2 Im Display erscheint die folgende Anzeige:



Hierbei steht „04“ / „Pause“ für die Statusmeldung. Beachten Sie bitte, dass die Statusnummer (04) nur angezeigt wird, wenn keine dieser Nummer zugeordnete Statusmeldung programmiert ist. Aliasname/Rufnummer steht für den Namen bzw. die Nummer des rufenden Funkgeräts.

NOTRUF

Ihr Funkgerät lässt sich so programmieren, dass in Notfällen durch Betätigen einer bestimmten Taste sofort ein Ruf an einen bestimmten Teilnehmer oder die Funkzentrale (entsprechend der vom Motorola Vertriebspartner vorgenommenen Voreinstellung) abgesendet werden kann. Dieser Ruftyp wird als *Notruf* bezeichnet.
Wenn Sie einen Notruf einleiten, wechselt das Funkgerät in den Notrufbetrieb, der auf zwei verschiedene Arten programmiert werden kann:

- Der Lautsprecher des Funkgeräts ist immer offen, der Verbindungsverlauf kann akustisch mitverfolgt werden.
- Der Lautsprecher des Funkgeräts ist geschlossen, das Gerät kann aber sowohl empfangen als auch senden.

1. Drücken Sie die **Notruftaste**, um einen Notruf einzuleiten.

2. Ein laufender Notruf kann folgendermaßen abgebrochen werden:

- Das Funkgerät wird **aus**- und wieder **eingeschaltet**.
- Das Funkgerät empfängt eine Notruf-**Reset**-Meldung.
- Der Notruftimer läuft ab.

Hinweis: Der Notruftimer und die Notruf-Reset-Meldung werden von Ihrem Motorola Vertriebspartner programmiert.

Sie haben die Möglichkeit, eine Nachricht aufzuzeichnen (z. B. eine Standort- oder Statusmeldung), die bei einem Notruf automatisch gesendet wird. Hinweise zur Verwendung dieser Funktion finden Sie im Abschnitt „Sprachspeicher“.

Wenn Ihr Funkgerät einen Notruf empfängt, erklingt der Hinweiston ankommender Notruf

.

DTMF

DTMF steht für Dual Tone Multi Frequency (Mehrfrequenzwahl) und wird dann verwendet, wenn das Funkgerät in einem Netz mit Telefondienst-Schnittstelle arbeiten soll.
Es gibt zwei Methoden, um auf den DTMF-Direktwahlmodus zuzugreifen:

Automatisch/Manuell

Hierzu sendet das Funkgerät eine Telefon-zugangssequenz zu einer Funkvermittlungszentrale, die es mit einer Telefonleitung verbindet.
Am Ende des Rufes sendet das Funkgerät ein Trenntelegramm (falls programmiert), um die Verbindung zum Telefonnetz wieder abzubauen.

Senden der Telefonzugangssequenz

Das Funkgerät kann so programmiert werden, dass die Telefonzugangssequenz auf eine der folgenden Weisen gesendet wird:

- automatisch – wenn eine Ruftaste (Ruf 1 - 4 oder Sendetaste) mit der Telefonzugangssequenz programmiert wurde, oder wenn ein Kurzwahllisteneintrag für den DTMF-Zugriff programmiert wurde.
- manuell – wenn der Code über das Tastenfeld gewählt wird.

In Zweifelsfall wenden Sie sich an Ihren Vertriebspartner oder Netzverwalter um weitere Informationen zu erhalten.

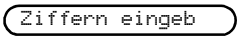
So leiten Sie einen DTMF-Ruf mit automatischer Übertragung der Zugangssequenz ein:

1 Drücken Sie eine vorprogrammierte Ruftaste (Ruf 1-4 oder Sendetaste); eine Tonfolge erklingt.

Im Display erscheint das folgende Symbol:

2 Warten Sie, bis die Verbindung zum Telefonnetz hergestellt ist und ein Wählton erklingt.

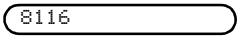
Im Display erscheint die folgende Anzeige:



3 Geben Sie die gewünschte Telefonnummer ein und achten Sie darauf, dass Sie dabei nicht die Sendetaste drücken.

Hinweis: Jede DTMF-Ziffer wird sofort gesendet.

Im Display erscheinen die eingegebenen Ziffern:



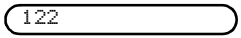
4 Sobald die Verbindung mit dem gewünschten Anschluss hergestellt ist, können Sie mit dem Gespräch beginnen. Obwohl es sich hierbei um ein Gespräch im Telefonnetz handelt, können beide Teilnehmer nur wechselweise sprechen. Drücken Sie zum Sprechen also die Sendetaste und lassen Sie sie zum Hören wieder los.

5 Zum Beenden des Rufs drücken Sie die Monitortaste oder wechseln den Kanal. Ihr Funkgerät überträgt die Abwahlnummer, und die Telefonnetzverbindung wird automatisch abgebrochen.

So leiten Sie einen DTMF-Ruf mit manueller Übertragung der Zugangssequenz ein:

1 Geben Sie die Zugangsnummer über das Tastenfeld ein. Eine Tonfolge erklingt.

Im Display erscheint beispielsweise die folgende Anzeige:

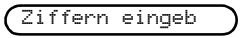


2 Drücken Sie die vorprogrammierte Ruftaste (Sendetaste oder Ruf 1-4).

Im Display erscheint das folgende Symbol:

3 Warten Sie, bis die Verbindung zum Telefonnetz hergestellt ist und ein Wählton erklingt.

Im Display erscheint die folgende Anzeige:



4 Geben Sie die gewünschte Telefonnummer ein und achten Sie darauf, dass Sie dabei die Sendetaste nicht drücken.

Hinweis: Jede DTMF-Ziffer wird sofort gesendet.

Im Display erscheinen die eingegebenen Ziffern:

5 Sobald die Verbindung mit dem gewünschten Anschluss hergestellt ist, können Sie mit dem Gespräch beginnen. Obwohl es sich hierbei um ein Gespräch im Telefonnetz handelt, können beide Teilnehmer nur wechselweise sprechen. Drücken Sie zum Sprechen also die Sendetaste und lassen Sie sie zum Hören wieder los.

6 Zum Beenden des Rufs drücken Sie die Monitortaste oder wechseln den Kanal. Ihr Funkgerät überträgt das Trenntelegramm, und die Telefonnetzverbindung wird automatisch abgebrochen.

Hinweis: Sobald beide Teilnehmer nicht mehr senden (sprechen), startet das Funkgerät einen programmierbaren Timer. Bei Ablauf dieses Timers beendet das Funkgerät die Telefonverbindung automatisch.

Permanenter DTMF-Modus

Drücken Sie die vorprogrammierte DTMF-Taste einmal, um das Tastenfeld in den permanenten DTMF-Direktwahlmodus zu schalten. Drücken Sie die DTMF-Taste nochmals, um den DTMF-Direktwahlmodus zu sperren. Das Funkgerät kehrt dann in den BEREITSCHAFTSZUSTAND zurück, und Auswahlrufe können vorgenommen werden.

Alternativ können Sie den permanenten DTMF-Modus über die DTMF-Menüoption sperren und entsperren.

Hinweis: Der permanente DTMF-Modus ist während eines Scans oder während eines Rufs nicht verfügbar.

Verwenden der DTMF-Taste

1. Drücken Sie die **DTMF**-Taste, um den permanenten DTMF-Modus einzuschalten; nach dem Freigeben dieser Funktion erklingt ein Hinweiston, das Display-Symbol ⓘ leuchtet, und im Display erscheint:

DTMF-Modus ein

2. Drücken Sie die **DTMF**-Taste nochmal, um den permanenten DTMF-Modus auszuschalten; es erklingt ein Hinweiston, das Display-Symbol ⓘ leuchtet nicht mehr, und im Display erscheint:

DTMF-Modus aus

Benutzen des Menüs

1 Stellen Sie sicher, dass sich das Funkgerät im BEREITSCHAFTSZUSTAND befindet.

2 Drücken Sie ✓, um in den Menümodus zu wechseln.

3 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint:

Extras

4 Drücken Sie ✓, um einen Eintrag auszuwählen.

5 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint:

DTMF-Modus

6 Drücken Sie ✓, um einen Eintrag auszuwählen.

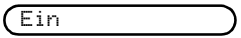
Im Display erscheint der aktuelle Status, z.B.:

Aus

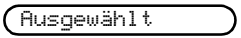
7 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint:

Ein

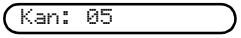
8 Drücken Sie ✔, um den folgenden Eintrag auszuwählen:



Im Display erscheint (für 2 Sekunden) die folgende Anzeige:



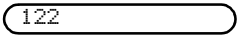
9 Das Funkgerät verlässt den Menümodus und im Display erscheint z.B.:



So leiten Sie einen DTMF-Ruf im permanenten Direktwahlmodus ein:

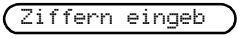
1 Geben Sie die Zugangssequenz über das Tastenfeld ein, es erklingt eine Tonfolge.

Im Display erscheint z.B.



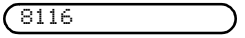
2 Warten Sie, bis der Ruf aufgebaut ist, dann erklingt ein Wählton.

Im Display erscheint die folgende Anzeige:



3 Geben Sie die gewünschte Telefonnummer ein und achten Sie darauf, dass Sie die Sendetaste nicht drücken.
Jede DTMF-Ziffer wird sofort gesendet.

Das Display zeigt die eingegebenen Ziffern:



4 Wenn eine Verbindung des Funkgeräts mit der gerufenen Nummer hergestellt ist, können Sie mit dem Gespräch beginnen. Obwohl es sich um ein Gespräch im Telefonnetz handelt, können beide Teilnehmer nur wechselweise sprechen, d.h. zum Sprechen die Sendetaste drücken, zum Hören die Taste loslassen.

5 Zum Beenden des Rufs drücken Sie die Monitor-Taste oder wechseln den Kanal, worauf automatisch das Trenntelegramm vom Funkgerät gesendet wird, um die Telefonverbindung wieder abzubauen.

LEISTUNGSMERKMALE

SPRACHSPEICHER

Der Sprachspeicher ermöglicht Ihnen, die sprachbezogenen Diktiergerät- und Notruffunktionen des Funkgeräts zu nutzen.

Diktiergerät

Mit Hilfe der Diktiergerätfunktion können Sie ein aktuelles Gespräch aufzeichnen und wiedergeben oder ein Memo speichern. Insgesamt können Sprachdaten mit einer Länge von zwei Minuten aufgenommen werden.

So **zeichnen** Sie ein aktuelles Gespräch **auf**:

1 Drücken Sie (✔), um in den Menümodus zu wechseln.

2 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint: `Sprachspeicher`

3 Drücken Sie (✔), um den Eintrag auszuwählen.

4 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint: `Diktiergerät`

5 Drücken Sie (✔), um den Eintrag auszuwählen.

6 Im Display erscheint die folgende Anzeige: `Nachr.lö? ✔/ ✖`

7 Drücken Sie (✔), um die aufgezeichnete Notrufmeldung zu löschen.

8 Drücken Sie (x), um im Notrufmeldungsmodus zu verbleiben.

9 Betätigen Sie die Taste Aufnahme/Wiedergabe, und halten Sie sie gedrückt. Der Hinweiston Sprachspeicher Aufnahme erklingt.

10 Zeichnen Sie den Ruf ganz oder teilweise auf.

11 Wenn die Speicherkapazität nahezu erschöpft ist, erklingt der Hinweiston Speicherwarnung.

12 Wenn die Speicherkapazität erschöpft ist und die Aufzeichnung daher automatisch beendet wird, erklingt der Hinweiston Sprachspeicher voll.

13 Eine laufende Aufzeichnung kann durch Betätigen der Taste Aufnahme/Wiedergabe jederzeit abgebrochen werden.

14 Wiederholen Sie die Schritte 9-13, um weitere Nachrichten zu speichern.

So **zeichnen** Sie ein Memo **auf**:

1 Stellen Sie sicher, dass sich das Funkgerät im BEREITSCHAFTSZUSTAND befindet.

2 Drücken Sie ✓, um in den Menümodus zu wechseln.

3 Drücken Sie ^ *oder* v, bis die folgende Anzeige erscheint: `Sprachspeicher`

4 Drücken Sie ✓, um den Eintrag auszuwählen:

5 Drücken Sie ^ *oder* v, bis die folgende Anzeige erscheint: `Diktiergerät`

6 Drücken Sie ✓, um den Eintrag auszuwählen:

7 Betätigen Sie die Taste Aufnahme/Wiedergabe, und halten Sie sie gedrückt. Der Hinweiston Sprachspeicher Aufnahme erklingt.

Im Display erscheint die folgende Anzeige: `Aufnahme`

8 Sprechen Sie den Text des Memos deutlich in das Mikrofon des Funkgeräts.

9 Wenn die Speicherkapazität nahezu erschöpft ist, erklingt der Hinweiston Speicherwarnung.

Im Display erscheint die folgende Anzeige: `Speicherwarng.`

10 Wenn die Speicherkapazität erschöpft ist und die Aufzeichnung daher automatisch beendet wird, erklingt der Hinweiston Sprachspeicher voll.

Im Display erscheint die folgende Anzeige: `Speicher voll`

11 Eine laufende Aufzeichnung kann durch Betätigen der Taste Aufnahme/Wiedergabe jederzeit abgebrochen werden.

12 Wiederholen Sie die Schritte 7-11, um weitere Nachrichten zu speichern.

So **geben** Sie eine Aufnahme (Ruf oder Memo) **wieder**:

1 Stellen Sie sicher, dass sich das Funkgerät im BEREITSCHAFTSZUSTAND befindet.

2 Betätigen Sie die Taste Aufnahme/Wiedergabe kurz, um den zuerst aufgezeichneten Ruf bzw. das erste Memo abzuspielen.

Im Display erscheint die folgende Anzeige: Wiedergabe

2 Betätigen Sie die Taste Aufnahme/Wiedergabe erneut, um die Wiedergabe abzubrechen und zur nächsten verfügbaren Nachricht zu gelangen.

So **löschen** Sie eine Aufnahme (Ruf oder Memo):

1 Spielen Sie die Aufnahme wie oben im Verfahren beschrieben ab.

2 Betätigen Sie während der Wiedergabe die Abbruchtaste, um die aktuelle Aufnahme zu löschen.

Notrufmeldung

Sie haben die Möglichkeit, eine Notrufmeldung aufzuzeichnen, die beim Aktivieren der Notruffunktion automatisch gesendet wird. Diese Meldung kann beispielsweise Ihren Standort oder Status angeben. Diese Informationen können für den Empfänger insbesondere dann von Bedeutung sein, wenn Sie in der Notsituation nicht in der Lage sind, selbst zu sprechen.
So **nehmen** Sie eine Notrufmeldung **auf**:

1 Stellen Sie sicher, dass sich das Funkgerät im BEREITSCHAFTSZUSTAND befindet.

2 Drücken Sie (✔), um in den Menümodus zu wechseln.

3 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint: Sprachspeicher

4 Drücken Sie (✔), um den Eintrag auszuwählen.

5 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint: Notrufnachrcht

6 Drücken Sie (✔), um den Eintrag auszuwählen.

7 Im Display erscheint die folgende Anzeige: Nachr.lö? ✔/✖

8 Drücken Sie (✔), um alle mit der Voice Recorder-Funktion aufgezeichneten Nachrichten zu löschen.

9 Drücken Sie (x), um im Voice Recorder-Modus zu verbleiben.

10 Betätigen Sie die Taste Aufnahme/Wiedergabe, und halten Sie sie gedrückt. Der Hinweiston Sprachspeicher Aufnahme erklingt.

Im Display erscheint die folgende Anzeige: Aufnahme

11 Sprechen Sie den Text der Nachricht deutlich in das Mikrofon des Funkgeräts.

12 Wenn die Speicherkapazität nahezu erschöpft ist, erklingt der Hinweiston Speicherwarnung.

Im Display erscheint die folgende Anzeige: Speicherwarng.

13 Wenn die Speicherkapazität erschöpft ist und die Aufzeichnung daher automatisch beendet wird, erklingt der Hinweiston Sprachspeicher voll.

Im Display erscheint die folgende Anzeige: Speicher voll

14 Eine laufende Aufzeichnung kann durch Betätigen der Taste Aufnahme/Wiedergabe jederzeit abgebrochen werden.

15 Betätigen Sie kurz die Taste Aufnahme/ Wiedergabe, um die Notrufmeldung abzuspielen.

Im Display erscheint die folgende Anzeige: Wiedergabe

16 Auf diese Weise können Sie die aktuelle Ansage auch jederzeit durch eine neue Ansage ersetzen.

EXTRAS

Die im folgenden beschriebenen Extras werden vom Motorola Vertriebspartner programmiert und lassen sich entweder über eine programmierbare Funktionstaste oder über das Menü abrufen.

DTMF

DTMF steht für Dual Tone Multi Frequency (Mehrfrequenzwahl) und wird dann verwendet, wenn das Funkgerät in einem Netz mit Telefondienst-Schnittstelle arbeiten soll.

Sie können den permanenten DTMF-Modus mit Hilfe einer vorprogrammierten **DTMF**-Taste oder über das Menü **ein**- oder **ausschalten** (siehe Seite 30).

SCANNEN

Sie haben die Möglichkeit, mehrere Kanäle gleichzeitig zu überwachen, um sicherzustellen, dass Sie alle an Sie gerichteten Rufe auf diesen Kanälen empfangen. Zu diesem Zweck können Sie verschiedene Scan-Listen mit jeweils bis zu 16 Kanaleinträgen programmieren, wobei sich jeder Kanal einer oder mehreren Scan-Listen zuordnen lässt.

Wenn das Funkgerät bei aktiviertem Scan-Betrieb auf einem der in der aktiven Scan-Liste eingetragenen Kanäle einen ankommenden Ruf erkennt, wechselt es automatisch auf diesen Kanal und aktiviert den Lautsprecher, damit Sie den Ruf empfangen können.

STARTEN UND STOPPEN EINES SCANS

Ein Scan kann mit Hilfe einer vorprogrammierten **Scan**-Taste oder über das Menü gestartet oder gestoppt werden, entweder wenn sich das Funkgerät im BEREITSCHAFTSZUSTAND befindet oder während eines Rufs.

Scan-Taste

1. Drücken Sie die Scan-Taste, um den Suchlauf zu starten. Der Hinweiston Scan-Start erklingt, □□□□_____ und die Symbolanzeige wird eingeblendet.
2. Drücken Sie die **Scan-Taste** erneut, um den Suchlauf zu beenden. Der Hinweiston Scannen beenden erklingt, ■■■■_____ und die Symbolanzeige wird ausgeblendet.

Menü

1 Stellen Sie sicher, dass sich das Funkgerät im BEREITSCHAFTSZUSTAND oder in einem Rufzustand befindet.

2 Drücken Sie ✔, um in den Menümodus zu wechseln.

3 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint: Extras

4 Drücken Sie ✔, um den Eintrag auszuwählen.

5 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint: Scannen

6 Drücken Sie ✔, um den Eintrag auszuwählen.

Im Display wird der aktuelle Status angezeigt, z.B.: Aus

7 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint: Ein

8 Drücken Sie ✔, um den Eintrag auszuwählen.

Im Display erscheint die folgende Anzeige: Ausgewählt (ca. 2 Sekunden)

9 Das Funkgerät verlässt den Menümodus, und im Display erscheint beispielsweise folgende Anzeige: Kan: 05

Der Hinweiston Scan-Start erklingt und im Display erscheint das Symbol Z . Außerdem blinkt während des Scan-Betriebs die LED-Anzeige grün. Sobald das Funkgerät einen ankommenden Ruf auf einem Kanal erkennt, hört die LED-Anzeige auf zu blinken, und die betreffende Kanalnummer wird angezeigt.

PRIORITÄTSKANAL

Eine Scan-Liste kann auch einen Prioritätskanal enthalten. Hierbei handelt es sich um einen bestimmten (beispielsweise einen häufig benutzten) Kanal, der während des Scan-Betriebs häufiger als die übrigen in der Scan-Liste eingetragenen Kanäle abgetastet werden soll. Prioritätskanäle werden von Ihrem Motorola Vertriebspartner in die Scan-Listen Ihres Funkgeräts eingetragen. Wird beim Scan-Betrieb eine Scan-Liste verwendet, die einen Prioritätskanal enthält, so wird anstelle des Symbols Z das Symbol Z. angezeigt.

RÜCKSPRECHEN

Wenn die programmierbare Rücksprechen-Option aktiviert ist, können Sie einen im Scan-Betrieb empfangenen Ruf beantworten, indem Sie vor Ablauf der eingestellten Haltezeit die Sendetaste betätigen. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Motorola Vertriebspartner.

ENTFERNEN EINES STÖRKANALS

Kanäle, auf denen laufend unerwünschte Rufe empfangen werden oder Störgeräusche auftreten (sogenannte „Störkanäle“) können mit Hilfe der Funktion *Störkanalunterdrückung* vorübergehend aus der Scan-Liste entfernt werden:

1. Halten Sie bei eingeschaltetem Störkanal die Taste **Störkanalunterdrückung** gedrückt, bis der Hinweiston Scan-Start erklingt.
2. Lassen Sie die Taste **Störkanalunterdrückung** wieder los.

Hinweis: Ein Prioritätskanal oder der letzte verbleibende Kanal in einer Liste kann nicht als Störkanal aus der Scan-Liste entfernt werden.

WIEDERAUFNEHMEN EINES ENTFERNTEN STÖRKANALS IN DIE SCAN-LISTE

Scan-Taste

1. Drücken Sie die **Scan**-Taste, um den Suchlauf anzuhalten. Der Hinweiston Scannen beenden erklingt.
2. Drücken Sie die **Scan**-Taste erneut, um den Suchlauf fortzusetzen. Der Hinweiston Scan-Start erklingt, und die Scan-Liste enthält wieder alle voreingestellten Kanäle.

Menü

1. Wählen Sie wie weiter oben beschrieben den Menüeintrag **Scannen ein/aus**.
2. Wählen Sie **Scannen aus**. Das Funkgerät hält den Suchlauf an, der Hinweiston Scannen beenden erklingt, die Symbolanzeige wird ausgeblendet und die LED-Anzeige erlischt.
3. Wählen Sie **Scannen ein**. Das Funkgerät setzt den Suchlauf fort, der Hinweiston Scan-Start erklingt, das Symbol erscheint, die LED-Anzeige blinkt grün, und die Scan-Liste enthält wieder alle voreingestellten Kanäle.

RUFWEITERLEITUNG

Wenn Sie vorübergehend keine Rufe entgegennehmen können oder sich nicht in der Nähe Ihres Funkgeräts aufhalten, können Sie an Ihr Funkgerät gerichtete Rufe an ein anderes Funkgerät weiterleiten.
Die Rufweiterleitung lässt sich entweder mit Hilfe einer vorprogrammierten Taste **Rufweiterleitung** oder über die Menüsteuerung **ein**- und **ausschalten**.

Taste Rufweiterleitung

1. Betätigen Sie die Taste **Rufweiterleitung**, um die Rufweiterleitung **einzuschalten**. Der Hinweiston Funktion aktivieren erklingt, und im Display erscheint die folgende Meldung:

Weiterleit.ein

2. Betätigen Sie die Taste **Rufweiterleitung** erneut, um die Rufweiterleitung **auszuschalten**. Der Hinweiston Funktion deaktivieren erklingt, und im Display erscheint die folgende Meldung:

Weiterleit.aus

Menü

1 Stellen Sie sicher, dass sich das Funkgerät im BEREITSCHAFTSZUSTAND befindet.

2 Drücken Sie ✔, um in den Menümodus zu wechseln.

3 Drücken Sie *oder*, bis die folgende Anzeige erscheint: Extras

4 Drücken Sie ✔, um den Eintrag auszuwählen.

5 Drücken Sie *oder*, bis die folgende Anzeige erscheint: Rufweiterl.

6 Drücken Sie ✔, um den folgenden Eintrag auszuwählen.

Im Display wird der aktuelle Status angezeigt, z.B.: Aus

7 Drücken Sie *oder*, bis die folgende Anzeige erscheint: Ein

8 Drücken Sie ✔, um den folgenden Eintrag auszuwählen.

Im Display erscheint die folgende Anzeige: (ca. 2 Sekunden) Ausgewählt

9 Das Funkgerät verlässt den Menümodus und kehrt in den BEREITSCHAFTSZUSTAND zurück.

REPEATER UMGEHEN

Möglicherweise benutzen Sie ein System, mit dessen Hilfe die einzelnen Funkgeräte über größere Entfernungen hinweg kommunizieren können, als dies aufgrund ihrer jeweiligen Reichweite an sich möglich wäre. Diese sogenannten Relaisstellen oder Repeater können Sie jedoch auch mittels einer entsprechenden Funktion umgehen, um direkt mit einem anderen Funkteilnehmer zu sprechen, der sich innerhalb der Reichweite Ihres Funkgeräts befindet. Diese Funktion ist insbesondere dann hilfreich, wenn das System nicht aktiv ist.
Die Funktion „Repeater umgehen“ lässt sich entweder mit Hilfe einer vorprogrammierten Taste **Repeater umgehen** oder über die Menüsteuerung **ein**- und **ausschalten**.

Repeater umgehen-Taste

1. Drücken Sie die Taste **Repeater umgehen**, um die Umgehungsfunktion **einzuschalten**. Der Hinweiston Funktion aktivieren erklingt, und im Display erscheint das Symbol **|→|** sowie die folgende Meldung:

Rp.umgehen ein

2. Drücken Sie die Taste **Repeater umgehen** erneut, um die Umgehungsfunktion wieder **auszuschalten**. Der Hinweiston Funktion deaktivieren erklingt, die Symbolanzeige **|→|** wird ausgeblendet, und im Display erscheint die folgende Meldung:

Rp.umgehen aus

Menü

1 Stellen Sie sicher, dass sich das Funkgerät im BEREITSCHAFTSZUSTAND befindet.

2 Drücken Sie ✓, um in den Menümodus zu wechseln.

3 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint: Extras

4 Drücken Sie ✓, um den Eintrag auszuwählen.

5 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint: Rep. umgehen

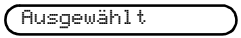
6 Drücken Sie ✓, um den Eintrag auszuwählen.

Im Display wird der aktuelle Status angezeigt, z. B.: Aus

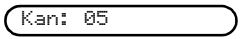
7 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint: Ein

8 Drücken Sie ✓, um den Eintrag auszuwählen.

Im Display erscheint die folgende Anzeige: (ca. 2 Sekunden)



9 Das Funkgerät verlässt den Menümodus, und im Display erscheint beispielsweise folgende Anzeige:



FLÜSTERMODUS

Wenn Sie den Flüstermodus aktivieren, wird die Empfindlichkeit des Mikrofons Ihres Funkgeräts erhöht, sodass Sie während einer Gesprächsverbindung deutlich leiser sprechen können.
Der Flüstermodus lässt sich entweder mit Hilfe einer vorprogrammierten **Flüstermodus**-Taste oder über die Menüsteuerung **ein**- und **ausschalten**.

Taste Flüstermodus

1. Betätigen Sie die Taste **Flüstermodus**, um den Flüstermodus **einzuschalten**. Der Hinweiston Funktion aktivieren erklingt, und im Display erscheint die folgende Meldung:

Flüstermod.ein

2. Betätigen Sie die Taste **Flüstermodus** erneut, um den Flüstermodus wieder **auszuschalten**. Der Hinweiston Funktion deaktivieren erklingt, und die folgende Anzeige erscheint:

Flüstermod.aus

Menü

1 Stellen Sie sicher, dass sich das Funkgerät im BEREITSCHAFTSZUSTAND befindet.

2 Drücken Sie ✔, um in den Menümodus zu wechseln.

3 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint: Extras

4 Drücken Sie ✔, um den Eintrag auszuwählen.

5 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint: Flüstermodus

6 Drücken Sie ✔, um den Eintrag auszuwählen.

Im Display wird der aktuelle Status angezeigt, z. B.: Aus

7 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint: Ein

8 Drücken Sie ✔, um den Eintrag auszuwählen.

Im Display erscheint die folgende Anzeige: (ca. 2 Sekunden) Ausgewählt

9 Das Funkgerät verlässt den Menümodus, und im Display erscheint beispielsweise folgende Anzeige: Kan: 05

ALLEINARBEITERSCHUTZ

Die Funktion „Alleinarbeiterschutz“ bietet zusätzliche Sicherheit für Personen, die ohne Begleitung unterwegs sind.
Diese Funktion lässt sich entweder mit Hilfe einer vorprogrammierten Taste **Alleinarbeiterschutz** oder über die Menüsteuerung **ein**- und **ausschalten**.

Taste Alleinarbeiterschutz

1. Betätigen Sie die Taste **Alleinarbeiterschutz**, um die Funktion **einzuschalten**. Der Hinweiston Funktion aktivieren erklingt, und im Display erscheint die folgende Meldung:

Alleinarb. ein

- Sie werden in regelmäßigen Abständen durch einen hohen Erinnerungston darauf hingewiesen, dass die Funktion **Alleinarbeiterschutz eingeschaltet** ist.
- Sie müssen diesen Hinweis mit einem Druck auf eine **beliebige Taste** bestätigen. Tun Sie dies **nicht**, so schaltet das Funkgerät automatisch in den Notrufbetrieb.

2. Betätigen Sie die Taste **Alleinarbeiterschutz** erneut, um den Alleinarbeiterschutz wieder **auszuschalten**. Der Hinweiston Funktion deaktivieren erklingt, und die folgende Anzeige erscheint:

Alleinarb. aus

3. Sie können den Alleinarbeiterschutz auch deaktivieren, indem Sie den Kanal wechseln oder das Funkgerät **aus**- und wieder **einschalten**.

Menü

1 Stellen Sie sicher, dass sich das Funkgerät im BEREITSCHAFTSZUSTAND befindet.

2 Drücken Sie ✔, um in den Menümodus zu wechseln.

3 Drücken Sie *oder*, bis die folgende Anzeige erscheint: Extras

4 Drücken Sie ✔, um den Eintrag auszuwählen.

5 Drücken Sie *oder*, bis die folgende Anzeige erscheint: Alleinarbeiter

6 Drücken Sie ✔, um den Eintrag auszuwählen.

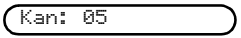
Im Display wird der aktuelle Status angezeigt, z. B.: Aus

7 Drücken Sie *oder*, bis die folgende Anzeige erscheint: Ein

8 Drücken Sie ✔, um den Eintrag auszuwählen.

Im Display erscheint die folgende Anzeige: (ca. 2 Sekunden)

9 Das Funkgerät verlässt den Menümodus, und im Display erscheint beispielsweise folgende Anzeige:



Zusätzlich kann eine zuvor in den Sprachspeicher aufgesprochene Standortmeldung das Auffinden der eventuell verunglückten Person erleichtern, da diese automatisch im Notrufbetrieb ausgesendet wird (siehe Notrufmeldung).

SENDELEISTUNG

Ihr Funkgerät unterstützt beim Senden verschiedene Leistungseinstellungen. Je höher die eingestellte Sendeleistung, desto größer ist die Reichweite Ihres Funkgeräts. Andererseits können Sie durch Einstellen einer niedrigeren Sendeleistung den Stromverbrauch Ihres Funkgeräts senken. Aus diesem Grund wird empfohlen, soweit möglich die niedrige Sendeleistung einzustellen und nur bei Bedarf die höhere Leistungseinstellung zu wählen.
Die Umschaltung zwischen der **hohen** und der **niedrigen** Sendeleistung geschieht entweder mit Hilfe einer vorprogrammierten Taste **Sendeleistung** oder über die Menüsteuerung.

Taste Sendeleistung

1. Betätigen Sie die Taste **Sendeleistung**, um die **hohe** Sendeleistung einzustellen. Der Hinweiston Funktion aktivieren erklingt, und im Display erscheint das Symbol **H** zusammen mit der folgenden Meldung:

Hohe Sendel.

2. Betätigen Sie die Taste **Sendeleistung** erneut, um die **niedrige** Sendeleistung einzustellen. Der Hinweiston Funktion deaktivieren erklingt, und im Display erscheint das Symbol **L** zusammen mit der folgenden Meldung:

Niedr. Sendel.

Menü

1 Stellen Sie sicher, dass sich das Funkgerät im BEREITSCHAFTSZUSTAND befindet.

2 Drücken Sie ✓, um in den Menümodus zu wechseln.

3 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint: Extras

4 Drücken Sie ✓, um den Eintrag auszuwählen.

5 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint: Sendeleistung

6 Drücken Sie ✓, um den Eintrag auszuwählen.

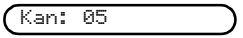
Im Display wird der aktuelle Status angezeigt, z. B.: Niedrig

7 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint: Hoch

8 Drücken Sie ✓, um den Eintrag auszuwählen.

Im Display erscheint die folgende Anzeige: (ca. 2 Sekunden) Ausgewählt

9 Das Funkgerät verlässt den Menümodus, und im Display erscheint beispielsweise folgende Anzeige:



KLANGVERBESSERUNG (COMPANDING)

Der Begriff „Companding“ kommt aus dem Englischen und setzt sich aus den Wörtern **Comp**ressing und Exp**anding** zusammen. Er bezeichnet ein Verfahren, mit dessen Hilfe sich die Audiosignale beim Senden komprimieren und beim Empfangen wieder erweitern lassen. Dadurch wird die Übertragungsqualität hörbar verbessert, viele Störgeräusche werden reduziert und somit ist eine optimale Audiowiedergabe gewährleistet. Sie sollten die Klangverbesserungsfunktion nur dann einsetzen, wenn sie auch von den anderen Funkgeräten in Ihrem System unterstützt wird.
Die Klangverbesserung lässt sich entweder mit Hilfe einer vorprogrammierten Taste **Klangverbesserung** oder über die Menüsteuerung **ein**- und **ausschalten**.

Taste Klangverbesserung

1. Betätigen Sie die Taste **Klangverbesserung**, um die Klangverbesserung **einzuschalten**. Der Hinweiston Funktion aktivieren erklingt, und im Display erscheint das Symbol zusammen mit der folgenden Meldung:

Klangverb. ein

2. Drücken Sie die Taste **Klangverbesserung** erneut, um die Klangverbesserung wieder **auszuschalten**. Der Hinweiston Funktion deaktivieren erklingt, die Symbolanzeige wird ausgeblendet, und im Display erscheint die folgende Meldung:

Klangverb. aus

Menü

1 Stellen Sie sicher, dass sich das Funkgerät im BEREITSCHAFTSZUSTAND befindet.

2 Drücken Sie ✓, um in den Menümodus zu wechseln.

3 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint: Extras

4 Drücken Sie ✓, um den Eintrag auszuwählen.

5 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint: Klangverbess.

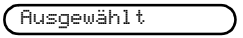
6 Drücken Sie ✓, um den Eintrag auszuwählen.

Im Display wird der aktuelle Status angezeigt, z. B.: Aus

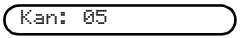
7 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint: Ein

8 Drücken Sie ✓, um den Eintrag auszuwählen.

Im Display erscheint die folgende Anzeige: (ca. 2 Sekunden)



9 Das Funkgerät verlässt den Menümodus, und im Display erscheint beispielsweise folgende Anzeige:



HINTERGRUNDBELEUCHTUNG

Die Display-Anzeige, das Tastenfeld und die Menütasten können bei Dunkelheit beleuchtet werden.

Ihr Funkgerät lässt sich so programmieren, dass die Hintergrundbeleuchtung entweder immer aktiviert oder immer deaktiviert ist, oder aber dass sie bei der Anzeige neuer Informationen ein- und nach Ablauf von 10 Sekunden automatisch wieder ausgeschaltet wird.

Die Hintergrundbeleuchtung kann entweder mit Hilfe einer vorprogrammierten Taste **Hintergrundbeleuchtung** oder über die Menüsteuerung **ein**- und **ausgeschaltet** werden.

Taste Hintergrundbeleuchtung

1. Betätigen Sie die Taste **Hintergrundbeleuchtung**, um die Hintergrundbeleuchtung **einzuschalten**. Der Hinweiston Funktion aktivieren erklingt, und im Display erscheint die folgende Meldung:

`Beleucht. auto` oder `Beleucht. ein`

2. Drücken Sie die Taste **Hintergrundbeleuchtung** erneut, um die Hintergrundbeleuchtung wieder **auszuschalten**. Der Hinweiston Funktion deaktivieren erklingt, und im Display erscheint die folgende Meldung:

`Beleucht. aus`

Menü

1 Stellen Sie sicher, dass sich das Funkgerät im BEREITSCHAFTSZUSTAND befindet.

2 Drücken Sie (✓), um in den Menümodus zu wechseln.

3 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint: `Extras`

4 Drücken Sie (✓), um den Eintrag auszuwählen.

5 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint: `Beleuchtung`

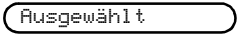
6 Drücken Sie (✓), um den Eintrag auszuwählen

Im Display wird der aktuelle Status angezeigt, z. B.: `Aus`

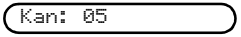
7 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint: `Ein` oder `Zeitgesteuert`

8 Drücken Sie ✔, um beispielsweise den folgenden Eintrag auszuwählen:

Im Display erscheint die folgende Anzeige: (ca. 2 Sekunden)



9 Das Funkgerät verlässt den Menümodus, und im Display erscheint beispielsweise folgende Anzeige:



Eine dauernd eingeschaltene Displaybeleuchtung führt zu einer erheblich verkürzten Betriebsdauer des Funkgerätes, da dadurch mehr Strom aus Ihrem Akku verbraucht wird!

ZUSATZKARTE

Der Funktionsumfang Ihres Funkgeräts lässt sich durch Einbauen einer Zusatzkarte erweitern. Auf diese Weise haben Sie beispielsweise die Möglichkeit, ein neues Leistungsmerkmal wie den Sprachspeicher, die Sprachverschleierung oder den Lage- und Bewegungsmelder zu nutzen. Informationen zu Verfügbarkeit und Eignung der verschiedenen Zusatzkarten erhalten Sie bei Ihrem Motorola Vertriebspartner.
Die Zusatzkarte lässt sich entweder mit Hilfe einer vorprogrammierten Taste **Zusatzkarte** oder über die Menüsteuerung **ein**- und **ausschalten**.

Taste Zusatzkarte

1. Drücken Sie die Taste **Zusatzkarte**, um die Zusatzkarte zu **aktivieren**. Der Hinweiston Funktion aktivieren erklingt, und im Display erscheint das Zusatzkartensymbol zusammen mit der folgenden Meldung:

Zusatzkart.ein

2. Drücken Sie die Taste **Zusatzkarte** erneut, um die Zusatzkarte wieder zu **deaktivieren**. Der Hinweiston Funktion deaktivieren erklingt, die Symbolanzeige wird ausgeblendet, und im Display erscheint die folgende Meldung:

Zusatzkart.aus

Menü

1 Stellen Sie sicher, dass sich das Funkgerät im BEREITSCHAFTSZUSTAND befindet.

2 Drücken Sie ✓, um in den Menümodus zu wechseln.

3 Drücken Sie *oder*, bis die folgende Anzeige erscheint: Extras

4 Drücken Sie ✓, um den Eintrag auszuwählen.

5 Drücken Sie *oder*, bis die folgende Anzeige erscheint: Zusatzkarte

6 Drücken Sie ✓, um den Eintrag auszuwählen.

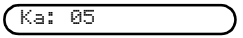
Im Display wird der aktuelle Status angezeigt, z. B.: Aus

7 Drücken Sie *oder*, bis die folgende Anzeige erscheint: Ein

8 Drücken Sie ✓, um den Eintrag auszuwählen.

Im Display erscheint die folgende Anzeige: (ca. 2 Sekunden) Ausgewählt

9 Das Funkgerät verlässt den Menümodus, und im Display erscheint beispielsweise folgende Anzeige:



SPRACHGESTEUERTES SENDEN (VOX)

Mit Hilfe einer angeschlossenen VOX Mikrofon/ Kopfhörer-Garnitur können Sie Ihr Funkgerät freihändig bedienen.

Die VOX-Funktion kann Ihre Sprache von vorhandenen Hintergrundgeräuschen unterscheiden und sich so automatisch dem Geräuschpegel Ihrer Arbeitsumgebung anpassen.

So starten Sie die VOX-Funktion:

1. Verbinden Sie den VOX-Kopfhörer mit dem Zubehöranschluss Ihres Funkgeräts.
2. Schalten Sie das Funkgerät **ein**.

Die VOX-Funktion lässt sich durch Drücken der Sendetaste am Funkgerät mühelos wieder deaktivieren. Bei ausgeschalteter VOX-Funktion sind Mikrofon und Lautsprecher der Kopfhörer-Garnitur weiterhin aktiv, zum Senden muss allerdings die Sendetaste betätigt werden.

So schalten Sie die VOX-Funktion wieder ein:

1. Schalten Sie das Funkgerät bei angeschlossener Kopfhörer-Garnitur **aus** und wieder **ein**, oder
2. Wechseln Sie bei angeschlossenem VOX-Kopfhörer auf einen anderen Kanal.

SPERREN/ENTSPERREN

Aus Sicherheitsgründen sowie zum Schutz Ihres Funksystems vor Missbrauch wurde Ihr Funkgerät mit einer Funktion namens **Sperren/Entsperren** ausgerüstet.

Dieses Leistungsmerkmal kann nur von Ihrem Systemverwalter oder Administrator aktiviert werden.

Wenn Ihr Funkgerät beispielsweise gestohlen wurde und nun von einer anderen Person benutzt wird, kann Ihr Systemadministrator ein Signal aussenden, das das Funkgerät **sperrt** und somit unbrauchbar macht. Diese Funktion kann auch eingesetzt werden, um einen Benutzer vom Funkverkehr auszuschließen, der sich nicht an die für das System aufgestellten Regeln hält, oder im Notfalle nur bestimmte Funkgeräte am Funkverkehr teilnehmen zu lassen.

Ein gesperrtes Funkgerät kann nur durch ein ebenfalls vom Systemadministrator gesendetes **Entsperr**-Signal oder durch eine erneute Programmierung wieder entsperrt und somit wieder benutzbar gemacht werden.

FUNKGERÄTEDATEN

Mit Hilfe der Funktion **Funkgerätedaten** können Sie und Ihr Motorola Vertriebspartner bzw. Systemadministrator über die Menüsteuerung rasch und mühelos die Software- und Funkgeräteparameter abrufen, mit denen Ihr Gerät programmiert wurde. Wenn Sie die Menüoption **Funkgerätedaten** wählen, zeigt Ihr Funkgerät die folgenden Informationen an:

- Software-Version
- Gerätespeicherversion
- Teilenummer der Software
- Teilenummer des Gerätespeichers

So rufen Sie die Funkgerätedaten ab:

1 Stellen Sie sicher, dass sich das Funkgerät im BEREITSCHAFTSZUSTAND befindet.

2 Drücken Sie ✓, um in den Menümodus zu wechseln.

3 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint: `Funkgeräteinfo`

4 Drücken Sie ✓, um den Eintrag auszuwählen.

5 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint:

`Softw.-Version`
oder
`Gerätesp.-Vers`
oder
`Softw.-Teilenr`
oder
`Gerätesp.-Tnr.`

6 Drücken Sie ✓, um beispielsweise folgenden Eintrag auszuwählen: `Softw.-Version`

Im Display erscheint beispielsweise die folgende Anzeige: `D02.00.01`

7 Drücken Sie (x), um den folgenden Eintrag auszuwählen:

Softw.-Version

8 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, um im Anschluss an die Schritte 6 und 7 weitere Funkgerätedaten abzufragen:

Softw.-Version

oder

Gerätesp.-Vers

oder

Softw.-Teilenr

oder

Gerätesp.-Tnr.

9 Drücken Sie (x) (x), um den Menümodus zu beenden. Im Display erscheint beispielsweise die folgende Anzeige:

Kan: 05

SICHERHEITSHINWEISE

Sicherer und effizienter Betrieb der Sprechfunkgeräte von Motorola

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen und Hinweise für den sicheren und effizienten Betrieb von Handsprech- und Mobilfunkgeräten von Motorola. Informationen hinsichtlich des Funkgeräteeinsatzes in explosionsgefährdeten Umgebungen erhalten Sie in dem Handbuchzusatz FM (Factory Mutual) oder auf der Hinweiskarte, die zusammen mit solchen Funkgeräten ausgeliefert wird, die für diese Einsatzbedingungen zugelassen sind.

Hinweis: Der FM-Explosionsschutz ist nur in bestimmten Länder zugelassen!

Funkfrequenzstrahlung

Nationale und internationale Normen und Richtlinien

Ihr Motorola-Sprechfunkgerät erzeugt Hochfrequenzenergie (HF), die als elektromagnetische Strahlung (EME) abgegeben wird. Aufgrund seiner Bauart entspricht es den folgenden nationalen und internationalen Normen und Richtlinien zum Schutz des Menschen vor elektromagnetischer Strahlungsenergie:

- Bericht der Bundeszulassungsbehörde für das Fernmeldewesen (US), Bestellnr. FCC 96-326 (August 1996)
- Nationales Amerikanisches Normeninstitut (ANSI) (C95.1 - 1992)
- Nationaler Ausschuss für Strahlung, Strahlungsschutz und Messungen (NCRP - 1986)
- Internationale Kommission für Strahlungsschutz (Nicht ionisierende Strahlung) (ICNRP - 1986)
- Europäisches Komitee für elektrotechnische Normung (CENELEC):

• ENV. 50166-1 1995 E	Elektromagnetische Felder mit niedriger Frequenz (0 Hz bis 10 kHz)
• ENV. 50166-2 1995 E	Elektromagnetische Felder mit hoher Frequenz (10 kHz bis 300 GHz)
• Ausführungen zu SC211/B211/8 1996	Elektromagnetische Felder mobiler Telekommunikations-einrichtungen im Frequenz-bereich zwischen 30 MHz und 6 GHz

Um eine optimale Geräteleistung sicherzustellen und damit die Gefährdung der Menschen durch hochfrequente elektromagnetische Energie innerhalb der in den vorstehenden Standards aufgeführten Richtlinien bleibt, verfahren Sie bitte immer wie im folgenden beschrieben:

Handsprechfunkgeräte und elektromagnetische Strahlung (EME)

Beim Sendebetrieb des Handsprechfunkgeräts halten Sie das Gerät senkrecht und sprechen aus einer Entfernung von ca. 2,5 cm in das Mikrofon. Halten Sie die Antenne hierbei mindestens 2,5 cm von Ihrem Kopf und Körper entfernt.
Wenn Sie ein Handsprechfunkgerät an Ihrem Körper tragen, stellen Sie sicher, dass die Antenne bei Sendebetrieb mindestens 2,5 cm von Ihrem Körper entfernt ist.

Elektromagnetische Störungen/Verträglichkeit

Hinweis: Fast jedes elektronische Gerät ist empfänglich für elektromagnetische Störungen (EMI), wenn es nicht adäquat abgeschirmt oder für elektromagnetische Kompatibilität konstruiert bzw. konfiguriert wurde.

Um elektromagnetische Störungen und/oder Verträglichkeitskonflikte zu vermeiden, schalten Sie Ihr Gerät überall dort aus, wo Sie durch Hinweisschilder dazu angewiesen werden. Medizinische Geräte in Krankenhäusern oder Pflegeheimen reagieren oftmals empfindlich auf externe HF-Energie.
Wenn Sie die entsprechenden Anweisungen erhalten, schalten Sie Ihr Funkgerät an Bord eines Flugzeuges aus. Der Betrieb von Funkgeräten in Flugzeugen unterliegt den Bestimmungen der jeweiligen Fluggesellschaft. Den Anweisungen des Bordpersonals ist unbedingt Folge zu leisten.

Warnungen für den Betrieb

Warnung

Fahrzeuge mit Airbag

Im Aktionsbereich des Airbags dürfen keine Objekte angebracht oder abgelegt werden. Dies gilt auch für Handsprech- oder Mobilfunkgeräte. Airbags werden bei einem Aufprall explosionsartig aufgeblasen. Hierbei geht von unsachgemäß angebrachten oder abgelegten Geräten, die sich im Aktionsbereich des Airbags befinden, eine nicht zu unterschätzende Verletzungsgefahr aus. Außerdem kann dadurch auch die Funktion und Wirkung des Airbags beeinträchtigt werden.

Explosionsgefährdete Umgebungen

Schalten Sie Ihr Sprechfunkgerät ab, wenn Sie sich in einem Bereich mit einer explosionsgefährdeten Umgebung befinden, es sei denn, Ihr Funkgerät ist speziell für den Gebrauch in derartigen Bereichen geeignet (zum Beispiel FM- oder CENELEC-zugelassen). In explosionsgefährdeten Umgebungen kann bereits von einem einzigen Funken Gefahr für Leib und Leben ausgehen.

Akkus

Ersetzen oder laden Sie keine Akkus in einer potentiell explosiven Umgebung, da hierbei Kontaktfunken entstehen und eine Explosion oder einen Brand verursachen können.

Sprengkapseln und Sprengbereiche

Um mögliche Störungen des Sprengbetriebs zu vermeiden, sollten Sie Ihr Funkgerät in der Nähe von elektrischen Sprengkapseln, in einem Sprenggebiet oder in Umgebungen mit dem angebrachten Hinweis „Sende-/Empfangsgeräte ausschalten“ außer Betrieb nehmen. Befolgen Sie alle Warnungen und Hinweise.

Hinweis:

Explosionsgefahr im Sinne der obenstehenden Ausführungen besteht beispielsweise im Umkreis von Abfüllanlagen, wie etwa in Schiffsräumen unter Deck, Anlagen zur Förderung und Lagerung von Brennstoffen oder Chemikalien, in Bereichen mit erhöhtem Chemikalien- oder Partikelgehalt (z. B. Fasern, Staub oder Metallabrieb) der Luft, sowie in allen sonstigen Bereichen, in denen Sie üblicherweise aufgefordert werden, den Motor Ihres Fahrzeugs auszuschalten. Explosionsgefährdete Bereiche sind zwar in der Regel, nicht jedoch in allen Fällen, entsprechend gekennzeichnet.

Vorsichtsmaßnahmen für den Betrieb

Beschädigte Antennen

Vorsicht

Verwenden Sie kein Handsprechfunkgerät, dessen Antenne beschädigt ist. Bei Hautkontakt mit einer beschädigten Antenne können leichte Verbrennungen auftreten.

Akkus

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie einen Akku in eine Tasche, ein Etui oder einen anderen Behälter mit Metallobjekten legen. Wenn Objekte aus leitendem Material, z. B. Schmuck, Schlüssel oder Ketten, mit freiliegenden Akkukontakten in Berührung kommen, besteht die Gefahr, dass sie beschädigt werden. Außerdem können Verbrennungen auftreten, da sich derartige Objekte bei einem von Ihnen verursachten Kurzschluss möglicherweise stark aufheizen. Seien Sie beim Umgang mit aufgeladenen Akkus daher bitte vorsichtig, und vermeiden Sie jeden Kontakt mit metallenen Objekten.

Allgemeine Gerätepflege

Vorsicht

- Verwenden Sie auf keinen Fall scharfe Reinigungsmittel, Alkohol, Aerosolsprays und/oder ölhaltige Substanzen zur Reinigung, da diese Flüssigkeiten oft aggressiv sind und das Gehäuse des Funkgeräts angreifen können.
- Vermeiden Sie eine falsche Handhabung des Funkgeräts, wie z.B. das Tragen des Geräts an der Antenne.
- Die Buchse für Zusatzgeräte (falls vorhanden) ist mit einer Schutzkappe versehen. Entfernen Sie diese Schutzkappe nur dann, wenn Zusatzgeräte angeschlossen werden sollen.
- Reinigen Sie das Funkgerät mit einem Tuch, das mit klarem Wasser und einem milden Geschirrspülmittel angefeuchtet wurde.
- Die Benutzung nicht zugelassener Zubehörteile kann zur Beschädigung des Funkgeräts und zum Verlust der Garantieansprüche führen.

NOTIZEN